Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

540 (20.11.1907) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammitrage Gde nachft Raiferftr. u. Martibl. Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fonbern: "Badifche Preffe", Karlsrube.

Bezug in Marlsrufe: Monatlich 60 Big. Frei ins Saus geliefert: Bierteljabrlich: D. 2.10. Musmarte: bei Abholung am Boftichalter DR. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mal ins Saus gebracht DR. 2.52.

Sfeitige Rummern 5 Big. BroBere Rummern 10 Dig.

Anzeigen: Die Betitzeile 25 Bfg., Die Reflamezeile 70 Bfg.

General - Anzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Groff. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Gratis-Beilagen: Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obit- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Binter-Jahrplanbuch und 1 iconer Bandkalender, fowie viele fonitige Beilagen.

Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus grotte Abonnentengabl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Gigentum und Berlag bon &. Thiergarten. Berantwortlich für ben politischen, unter-Albert Bergog, ffir ben Angeigen-Teil M. Rinberspacher, famtlich in Karlsruhe

Auflage: gebrudt auf 2 Zwillings-Rotationsmafchinen.

In Rarleruhe und nächfter Umgebung über

22 000 Abonnenten.

Mr. 540.

Karlsruhe, Mittwoch den 20. November 1907.

Telephon-Nr. 86

23. Jahrgang.

Unsere hentige Mittagansgabe umfaßt schen Dzean begleitet hat. Wieder schlagen die Wasser in schwerem Blid reicht. Und ähnlich der Heimat bei aller Berschiedenheit! L. Unterhaltungsblatt Nr. 91 3wölf Seiten. Brall gegen die Flanken des Schiffes, das uns trägt, und wieder Dort, in Deutschland, Gebiert an Gebiert, das Gewühl gelben, infl. Unterhaltungsblatt Rr. 91 zwölf Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: "Bur Englandreise bes beutschen Raiferpaares" (mit Illustrationen). -"Schloß het Loo" (illustriert). — "Der Rhein-R. dar-Donau-Kanal" (mit Karte). — "Schloß Pallans" (illustriert). — "Allersei". —

Die Lebensmittelverteuerung vor dem öfterreichischen Abgeordnetenhaus.

- Bien, 19. Rob. 3m öfterr. Abgeorbnetenhaus wiefen heute in ber fortgesetzten Berhandlung ber Dringlichleitsantrage betreffend bie Lebensmittelvertenerung die agrarifden Bertreter, barunter Fürst Auersperg, die Behaupfung gurud, daß bie Landwirte an ben hohen Lebensmittelpreifen ichulb tragen.

Aderbauminifter Dr. Cbenhoch entwidelt barauf unter großem Beifall fein Brogramm. Er betont ben innigen Bufammenhang gwifcen Landwirtichaft und Induftrie und erflart, er wurde es für ein Unglud halten, wenn die Intereffen beiber Produktionszweige in einen berartigen Widerspruch gerieten, daß eine Einigung nicht möglich ware. Er, ber Minifter, werbe es als eine perfonliche Chrenpflicht betrachten, mit allen Mitteln für die Landwirtichaft und für die Intereffen bes beutichen Bauernstandes, der die Grundlage ber Deutschen Desterreichs bilbe, einzutreten, mit gleicher Gewiffenhaftigfeit ber Fürforge aber auch bie

Bauernschaft bes gesamten Staates ju schützen und ju fordern. Der Minister legt dar, bag die Zulaffung überseeischen Fleisches, abgefehen bon beterinarpolizeilichen Bebenfen, feine Berbilligung ber Bleischpreise gur Folge batte. Chensowenig wurde eine Minberung bes landwirtschaftlichen Schutzolls bie Ginfuhr billigeren Getreibes ermöglichen. Die Biehpreife feien gefunten. Die Landwirtichaft fei baher an ben hohen Bleifchpreisen nicht ichulb; er murbe alles tun, um ben Fleischkonsum zu heben und auf eine Berabsehung der Fleischpreise

Was die verlangte Gestattung der Bieheinfuhr aus Rufland und ben Ballanstaaten betreffe, fo wurde bie Deffnung ber ruffifden Grenge angefichts ber in Rufland stets herrichenden Biehieuche für die ofterreichische Landwirtschaft geradegu eine Antastrophe bedeuten. Aderbauminifterium werbe baber einer folden Dagregel niemals gu-

ftimmen. (Lebhafter Beifall, Biberfpruch bei ben Cogialbemofraien.) Begüglich Rumaniens, wo die veterinarpolizeilichen Boridriften beffer gehandhabt wurden, fei bie unmittelbare nabe ber ruffifden Grenge allein entscheibenb.

Sinfichtlich Gerbiens vermag ber Minifter feine Mitteilungen über ben Giand ber handelsvertragsverhandlungen ju machen; er fonne aber verfichern, daß er auch bier die Intereffen der heimischen Landwirtschaft auf bas Bemiffenhaftefte mahren werbe. (Lebhafter Beifall.) Die Bewilligung ber Schlachtung bon Bieh in an ber Grenze gu errichtenben Schlachthäufern murbe nach Unficht bes Minifters bie fofortige Sperrung ber Grenze seitens Deutschlands gur Folge haben.

Die Musführungen bes Minifters fanden lebhaften Beifall. Der Minifter felbit murbe lebhaft beglüdmunicht.

Reiseberichte aus Oftafrifa.

Mit Dernburg nad Dentid . Dftafrifa. (Bon unferem Spezialberichterftatter.)

(Machdr. verb.)

XXIV. Un Bord bes "Bringregent", den 15. Oftober 1907.

In ben Luften ift wieder jenes große Braufen und Rlin-

versuchen allabendlich verftimmte Instrumente durch die himmelichreiendsten Diffonangen inmitten bes Kongerts ber Schöpfung ich Geltung zu verschaffen. Rur, daß uns diesmal der Riel heimwärts trägt; Deutsch-Oftafrika liegt hinter uns. Als wir in bas Land tamen, blühten die Mangobäume und hunderte von bunten Faltern gaufelten gleich phantastischen Träumen rings um fie herum. Dazu die Hoffnungsfreudigkeit, mit der wir den Strand betraten! Die Blitten find abgefallen feither, und die Falter verschwunden; von den Neften der mächtigen Riefen hängen an dunnem Stiel fleine grune Anollen herab, der Anjat der pradtigen Frucht, die der Baum bringt. Wie wird die Ernte aus-fallen? Auch der Elan, der uns bei unserer Ausfahrt beseelte, ift langit babin. An feine Stelle find, nun wir uns hier an Bord endgültig wieder zusammengefunden, schlecht verhehltes beide nicht des Erwähnens wert, wenn fie allein auf den mannigfachen, perfonlichen Berftimmungen beruhten, die diese Afrikafahrt in unferem fleinen Kreis hat entftehen laffen. Es tommt edoch in ihnen auch das Auseinandergeben der Meinungen darüber zum Ausdrud, was dem Lande, das wir gesehen haben, in frommt. Die Gemeinde der "Gutgefinnten", d. h. die Mehrzahl unserer Gesellichaft, schwört ohne Borbehalt auf die Borte des Meifters, eine Minorität "Uebelgefinnter" dagegen hat ihre Mengste und Sorgen. Das Barometer steigt und fällt; wie wird alle es für ein reiches Land halten und alle, der eine fo, der andere so, ohne eine glänzende Zukunft vorauszusagen. Nur über das aber gehörig!

Näheres barüber später. Für heute eine furze Ueberficht über ben Berlauf ber letten Bochen unseres Aufenthaltes im Schutgebiete.

1. Ufambara.

Da war zunächst der Ausflug nach Usambara. Ich habe ihm nur soweit mitgemacht, als es notwendig war, ein Bild bon Land ind Leuten und dem Betrieb auf der Usambarabahn zu bekomnen. Bu Erfundigungen über Lage und Bedürfniffe ber Pflanzer erschien mir ein mehrtägiger Aufenthalt in Tanga geeigneter, als der Besuch der bom Gouvernement vorgeschlagenen Punkte und Pflanzungen. Denn das Leben von Usambara hat Brennpunft; in ihm trifft man Leute aus allen Teilen des unficheren Witterungsb Sinterlandes, in ihm ift es am leichtesten, einen allgemeinen leiftet und wo fie der Schuh briidt. Leider habe ich der Durch- Sifal, Raffee und Gummi. führung der Dispositionen, die ich für zwedmäßig hielt, auch ben Besuch Amanis, der befannten Bersuchsftation, opfern

Ich habe also die Fahrt auf der Usambarabahn nur bis zur Bring Albrechtplantage, Station Riuhuji, mitgemacht. Wenn man, wie wir borber im Schutgebiet und in Englisch-Oftafrita wochenlang nur unkultiviertes oder halb kultiviertes Land gefeben hat, fo wirft das zuerft hüglige, dann bergige Sinterland als muffe alle Augenblide ein Fabeltier aus dem Hold heraus

dichten, den Boden verhüllenden Getreides mit den runden, glängenden, im Binde spielenden Bogenlinien feiner Oberläche; hier, nicht weniger Feld an Feld, der breitfurchige, faubere, tiefgrüne Sisalader mit feinen ewigen, ichnurgeraden Barallelen, der eigentiimlich zierlichen Monotonte feiner manngroßen Pflangen, der anspruchsvollen Isolierung, der geipreigten ftarren Spitigfeit ber einzelnen Agabe. Agabenfelder find Gummihaine eingestreut. Sier und da wird auch Kaffee gebaut, oder Baumwolle, oder Teakhold, das ein fosibares Produkt liefert, als kaufmännische Anlage indessen einen etwas gar zu langfriftigen Wechsel barftellt, ba erst 60 bis 100jährige Stämme das geschätte Kernholz in lohnender Menge ergeben. Der langen Dauer feiner Aufgucht wegen ift ber Anbau des Teakholzes, das an sich im Schutgebiet vorzüglich ge-Mißtrauen getreten und nervoje Reigbarfeit. Bielleicht maren deiht und als Ebelholz ersten Ranges die an es gewandte Muhe und Zeit immer rentieren wird, Sache des Staates. Leider befist der Forstsiskus des Schutgebietes jur Zeit erft eine kleine Teakpflanzung an der Usambarabahn. Anschnlicher ist der etwa 10jährige Teakholzbestand der großen Plantage Muhesa des Farmers Baetich, eines Gelfmademan, der als Spediteur feine seinem eigenen Interesse und dem des Reichs für die Zukunft Ueberschüffe im Plantagenbetrieb angelegt, dann Berufspflanzer geworden und einer der am beften fundierten, wenn nicht der erfolgreichsten Pflanzer Usambaras ift. Ber ein Bilb von dem gewinnen will, mas der Boden unferes Schutgebietes berzugeben vermag, follte es unter feinen Umftanden berfaumen, Muhefa es stehen, wenn wir erft endgultig zu Sause find? Erfreulich ift zu besuchen. Die Plantage mit einer reizenden Gebirgslandwenigstens, daß alle unser Schutgebiet lieb gewonnen haben, daß schaft als Hintergrund wirkt wie ein großer Zaubergarten. Das eigentliche Raffeeland Ufambaras liegt oben in den Bergen, die man von Muheja aus fieht. Dernburg hat den Anbau von den Schlüffel zu diefer Zukunft gehen die Kritiker auseinander; Kaffee in Usambra für unrentabel erklärt; die Kaffeepflanzer ihrerseits Hagen zwar sehr, wollen aber das absprechende Urteil des Staatsserretars nicht durchweg als berechtigt anerkennen. Bei stefigeren Arbeiterverhaltniffen und nach einer auf den bisherigen Erfahrungen beruhenden Aenderung der Anbaumethoden würde auch ihnen nach ihrer Ansicht der Erfolg nicht fehlen. Sie versprechen sich insbesondere viel bom Düngen des Bobens, das bisher noch nicht angewandt worden ist; leider habe ich vergeffen, mich zu erfundigen, in welcher Beife fie fich den nötigen Dunger verschaffen wollen. An Ort und Stelle gibt es nämlich feinen. Biebhaltung ift infolge Borhandensein von Tfetfe unmöglich. Runftlicher Dünger aber wurde durch die Fracht ins Unerschwingliche verteuert werden. Auch Baumwolle findet fich in größerer Bflanzung nur oben in den Bergen bei Mombo. Das Brodutt, in dem großen und vielversprechenden Bafen der Landichaft seinen bas dort erzeugt wird, ift vorzüglich; indessen ift der Ertrag der 10 ungewig, oak man anderwaris noch nicht den Mut gefunden hat, entschloffen an den lleberblid über das zu bekommen, was die Landwirtschaft draußen Anbau heranzugehen. Die beherrschenden Kulturen find demnach

Gang munderbar mar das Bild ber Gummihaine gerade gu ber Beit, als wir in Ufambara waren. 3ch habe oben gefagt, Muheja mache den Eindrud eines großen Zaubergartens; ich habe dabei in erfter Linie an seine Manhiotanlagen Ciria wird in Usambara so gut wie gar nicht gebaut — gedacht. Mis ich fie betrat, tam mir Bodlin in den Sinn. "Das Schweigen im Balbe" oder jo ins Afrifanische umgedacht. Es war, gen, das uns ichon einem Bierteljahr durch den Indi- von Tanga als mahre Sensation. Bebaute Blur, soweit der uns entgegentreten. Denn tiefe Stille herrschte und ein Bald

Der Honnengott.

(18. Sortfepung.)

Muf ber Beranda war auf der rechten Seite ein Frühftudetisch gedeckt, und an ihm saß Miß Patrick. — Fröhlich lächelnd erhob fie fich und ging ihm entgegen. Saller ergriff ihre bargereichte Sand und fußte fie. - Luftig plauderte fie: "Guten Morgen, mein Berr Langichlafer. - Gin gutes Beiden für Die erfte Nacht in meinem Saufe. - Du mußt gut geträumt haben. — Wer fo lange ichläft, ift ohne Sorgen." — Haller ichaute in ihre ftrahlenden Mugen, blidte bewundernd auf die foftliche, morgendliche Rote und Frijde ihres Gefichts und munderte fich, baß fo gar feine Spur bon ben in ber Racht geichehenen Ereigniffen fich bei ihr berriet.

"Ich hoffe, daß Du gleichfalls gut geruht, und Gott Morbheus Dich alles das vergeffen lich, mas hier heute nacht gefd,eben." - Er beobachtete fie icharf, ob fie fich durch feine Worte beunruhigt fühlte. — Im nächsten Augenblick bereute er die Borte. - Ihre Augen füllten fich mit Eranen, und ihre Geftalt überlief ein Bittern.

"Barum erinnerft Du mich gleich in ber erften Minute unferes Bujammenfeins an - an die Beleidigungen, welche ich in der Racht für Dich erdnlbete?"

"Bergeihe! - Bergeihe mir, Melanie. - 3ch bermochte bie gange Racht fein Muge ju ichließen. Erft am frühen Morgen fclief ich übermüdet ein. Meine Nerven revoltieren."

"Du Armer! Romm, nimm Plat! - Liebft Du Tee ober

"Ich bitte Kaffeel" "Jojual" "Dla'am?"

"Du fannst geben. - 3d bediene Mifter Saller perfonlich." "Sehr wohl, Ma'am."

Dig Patrid beugte fich ju Saller und flüfterte: "Ein Laufcher — Spion und Halunke. — Rreatur von

Charles." "Ich weiß es auch ohne Deine erstflaffige Empfehlung. -Uebrigens, wo ift der Herr Charles? — Erhalten wir den etwas

zweideutigen Borzug seiner Gegenwart?" Mein, Frank. — Er fährt fehr oft des Morgens bereits um acht Uhr gur Station nach Newyork." "Und fommt am Abend gurud?"

"Gewöhnlich ja. — Heute, wie mir Josua mitteilte, nicht Da bift Du der Berr im Saufe und mein Gebieter." Schalfhaft lachte fie.

"Gibit Du Deine Berrinnenrechte fo leicht auf?" Offen und treubergig blidte fie ihn an.

"An Dich — ja, Frank. — Ach, ich fühle mich so glücklich durch Dich und bin fo ftolg, einen fo tapfern, unerschrodenen Mann zu befigen."

Saller fühlte die offene Chrlidfeit ihrer Worte, und fie berdeuchten die Bolfe bon Migtrauen, welche auf feiner Geela aftete.

Best tonnte er ihr gleichfalls wieder offen entgegentreten, und fo fagte er daher:

Boher nimmit Du diese für Dich als unsehlbar geltende gute Meinung über meine Berjon ?" Sie schaute flar und freimutig zu ihm, als fie antwortete: "Bier, Frant, aus dem Bergen erhalte ich Diefe Meinung." Saller brobte ichergend mit feinem Finger und fagte:

"Du - Du! Lag die Vernunft fpreden und nicht das

"Rein, Frant, das ift für uns Frauen nicht maßgebend. Für Gud Bonner - ja 3ar babt vielleicht mehr Gurer Berminft

Bir folgen. Bir Frauen nicht. - So, wie unfer Berg es berlangt, jo haben wir zu folgen, oder wir taufchen Unglück ein. -Steh, Frant, ich bin Deine Berlobte geworden, weil ich Dich lieb habe, und nicht, weil ich bei Dir mit irgend welchen Bernunftgründen irgend welche Borteile für mich suche. — Das bedeutet ür mich keine Täuschung. — Ja, Frank, Bernunft täuscht allemal, das Berg nie. — Mögen die Sophisten noch so viel dagegen reben, die Pragis beweist mir und jeder Frau, daß fie sich täuschen. — Liebe ist das Höchste und Herrlichste. — Das einzige, wahre Gliid." —

"Und wer nun unglüdlich liebt? Mfo gum Beifpiel feine Reigung nicht erwidert fieht ober durch allerlei Umftande gezwungen ist, seine Liebe aufzugeben?"

"Nein, Frank. — Liebe gibt nimmer auf. — Und felbst ungliidliche Liebe bietet ein taufendfach höheres Glud des Schmerzes, als die falt totenden Sorgen der Bernunft. "Du ipridit wie eine erfahrene Briefterin ber Liebe."

"Sicher. Ich bin eine folde geworben, feitbem ich Dich liebe und bereits für dieje Liebe gegen die Bernunft in den Streit gog."

"Melanie — ich danke Dir."

Saller beugte fich gu ihr, und beide fußten fich.

Sie beobachteten nicht Josuas haßblitzende Augen, welche fid hinter einem der auf die Beranda führenden Genfter befanden. — Sie bemerkten auch nicht, daß in einem liber die Straße liegenden Gebiijch ein Mann laufchte und mit gufriebenem Schmungeln gu ihnen blidte. — Leife murmelte biefer verftedte

"Er macht feine Sache ausgezeichnet." - Und diefer Lauder war John Gulden, der Detektive, welcher dort verborgen bas weiße Haus beobachtete. —

(Fortsetung folgt.)

war es, wie es ihn in Birtitchfeit gar nicht gibt, wie ein Malec nur ihn fich ausbenten fann und auch wieder nur ein Bodlin. 3ch wiißte nicht, wem sonft ich diese Romposition autrauen sollte. In immer neuen Bindungen behnt fich ber Beg. Rechts und links Taufende bon Stämmen, ohne daß das Auge ben Rand bes Schlages erreichen fann. Jeder diefer Stamme ift gleich boch, jeder steht genau fo weit wie der andere bom nächsten ab, alle haben diefelbe helle, glangende filberne Rinde, in der fich bie pralle Sonne, durch fein Laubdach gehindert, in taufend Lichtfternen spiegelt. Denn was das Bunderbarfte ift, diefer Bald hat teine Blätter; die Pflanze wirft fie in der heißen Jahreszeit ab. So fallen die Strahlen des Tages ungehindert ein; frei hebt fich der Blid durch das reich gegliederte, table und doch nicht faftlos durre Geaft jum Blau des Firmaments empor. Die abgefallenen Blätter breiten fich als fiefbraune Dede ant Boden; diinne, grune Baumichlangen raicheln hier und ba burch fie hindurch. Nachtschmetterlinge flattern, geblendet durch das Licht, mit ungeschicktem Flügel ichen umber. Bielleicht hat unfer Jus fie aus dem Laub aufgestört, sodaß fie fich ein neues Bersted juchen muffen; doch fieht es aus, als fei es ihnen ohne unser Butun in diefer Umgebung unbeimlich geworden. Gind wir nicht in einem verwunschenen Forst, hat hier nicht irgend ein Magus fein Befen getrieben?

Merkwürdige Bogel freischen ab und ju erfchredt auf, fliehen mit haftenbem Fittich. Bohin ber Blid fich wendet, berfelbe undefinierbare Sintergrund in Blau, Gilber, Braun. Ber will ben Ton bestimmen?

Statt des Bodliniden Fabeltieres wird ein Schenfi ficht. bar, der sich zwischen den Stämmen zu tun macht. Er führt ein Meffer und eine Flafche bei fich. Die Flafche enthält eine Löfung von Rarbolfaure; mit ihr werden die gum Abzabfen reifen, minbeftens zweijährigen Stämme in Manneshohe benett; bas Meffer macht bann eine Reihe fleiner Schnitte in bie Rinde, ber aus. tretende weiße Gaft gerinnt unter bem Ginfluß ber Gaure in menigen Minuten und ber Rautschud ift fertig. Der Schenfi reibt ihn mit einem fauftgroßen Dallen früher gewonnenen Saftes herunter, wie mit einem Radiergummi, oder beffer, wie man Bachs von einer Fläche mit Hilfe von anderem Bachs abnimmt; find die Ballen genügend groß, fo fommen fie in die Trodenhalle. Dort liegen fie in Repositorien geschichtet bei einander wie ber Semmelberg beim Bader auf ben Blechen,

Wenn fie getrodnet find, mandern fie gur "D.O.A.G.", gur Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft" nach Tanga, die in sehr rentabler Beife Bantgefchäfte mit bem Auffaufe bon Landes. produtten verbindet. Die Mehrzahl der Pflanzer hängt mehr ober weniger hoch bei ihr und ift ihr dafür, abgesehen von der Berginfung ihres Guthabens, mit der Lieferung ihrer gefamten nebernahme ber Spritfabrifen entschließen wirb. Produktion verpflichtet. Md. Bimmermann.

Lages: Rundichan. Deutiches Reich.

hd Berlin, 19. Nob. (Tel.) Um bie Mehrausgaben für bie Gehaltsaufbefferung ber preußischen Beamten zu beschaffen, beichäftigt man fich im preußischen Finangminifterium mit einer Erhöhung ber Ginfommenfiener. Ein Grund gu Beforgniffen für bas große Bublifum befteht gunächft nicht, ba man die Einkommenfteuer bon 10 000 M aufwarts für die Erhöhung in Ausficht genommen hat.

= Berlin, 19. Nob. Rach ber "Deutschen Tagesgig." ift ber Blan, für bie in Dftafrifa gu bauenben Bahnen eine Unleihe aufgunehmen, am Biberfiant bes Reichsichaufefretars, offenbar mit Rudficht auf bie berzeitige Finanglage, vorläufig gescheitert.

= Beimar, 19. Rob. Die Sandwerfstammer des Großherzogtums fprach fich für die Ginführung einer Warenhansumfabffener aus. Das Erträgnis foll It. "Frif. Big." kommunalen Zweden zugeführt werben.

= Darmftabt, 19. Dob. Der Finangansfduß ber zweiten Rammer beriet in seiner heutigen Sigung gemeinsam mit bem Regierungsber-treter bie Bertzuwachsfiener. Man verftanbigte fich im Intereffe bes Buftanbefommens bes Gefetes babin, bag ber Ausidun fich mit ben Menberungsvorichlägen ber erften Rammer einverftanben erffart; bie Unnahme bes Gesehes ift bamit gesichert,

hd Münden, 19. Nov. Die Ansfichten für eine Guterwagengemeinichaft nach banerischem Borichlag werden nach einer offiziofen Meldung nicht für günftig gehalten.

Parlamentarifdes. hd Berlin, 19. Rob. (Tel.) 3m Reichstage wird nach ben borläufigen Dispositionen die erfte Beratung bes Ctats am Dittwoch nachfter Boche beginnen. Borber foll außer ben Betitionen, mit benen jich bas Saus am erften Situngstage, am Freitag, beschäftigen wirb, noch die erfte Lejung ber Gefebe über die Majeftatebeleibigungen am Samstag und über die Brivatverficherung am Montag erledigt werben, mahrend am Dienstag die Giderung ber Bauforberungen auf bie Tagesorbnung kommt.

hd Berlin, 19. Nov. (Tel.) Dem preußischen Landtage geht am 27. d. M. die Oftmarkenvorlage, das Polizeitoftengeset und das Quellen-

fcungefet gu. Letterer Entwurf hat bem Landtage bereits in feiner | hoben wurden, gu protestieren und bie Berfuche, die Hochfculen unter vorigen Session vorgelegen, war aber nicht ju Stande gesommen, obwohl bas herrenhaus ihn bereits angenommen hatte. An eine Berabichiebung ber Oftmarkenvorlage ift bor Beihnachten nicht zu benten, mas bei biefer Belegenheit gegenüber anders lautenben Melbungen feftgestellt fei, ichon um beswillen, weil nach ben bisberigen Difpositionen bas herrenhaus überhaupt nicht bor Beihnachten gu tagen gebenft, fondern, abgefehen bon ber fonftituierenden Sigung, erft Ende Januar Bufammentreten will.

= Minden, 19. Nob. Demnächst finden It. "Frif. 3tg." aus bem Rreife der Abgeordneten heraus Erhebungen über bie Daner ber Gif. ungen in der Abgeordnetenfammer ftatt.

Bum Militarefat.

hd Berlin, 19. Rob. Bu ben im Beeres-Gtat fi : 1908 geforberten Renformationen fchreibt man ber "Boffifden Beitung" von unterrichteter Seite: Das neue Ravallerie-Regiment wird unter ber Bezeichnung Regiment Jager su Bferbe Rr. 5 in Milhaufen im Elfaß formiert und mit bem Regiment Jager gu Bferbe Dr. 3 gu einer Brigabe vereinigt werden. Der hierfür neu gu bilbenbe Ravallerie-Brigabefiab wird ebenfalls Mülhaufen als Garnifon erhalten.

Das neu ju bilbente Beraillon Bioriere tomme nach Roln, wofelbit auch ber neue Bionier-Regi. nisftab gebilbet wird welchem bie beiden Pionier-Bataillone bes Korps unterstellt werben. Die neu gu bilbenbe Bionier-Berfuche-Rompagnie foll bem Garbe-Bionier-Bataillon in Berlin attachiert werden und wird lediglich aus absommandierten Mann chaften der verschiedenen Bataillone formiert. Nur die Offigiersstellen werden durch den Ctat angefordert. Die Aufgabe ber Berfucks-Rompagnie ist, diesenigen Bersuche, welche früher bei ben einzelnen Bataillonen angestellt wurden, nunmehr einheitlich am Sibe ber Bentral ftelle bes Pioniers und Ingenieur-Befens gu machen. Chenso wird eine 3. Kompagnie bei bem Luftschiffer-Bataillon aus tommandierien Mannschaften gebildet.

Beids:Stenern Fragen.

hd Berlin, 19, Rob. (Tel.) Bei ben bertraulichen Berhandlungen iber Steuerfragen, bie awifden bem Staatsfefretariat bes Reichsichate amtes und Führern ber Blodparteien ftattgefunden haben, ift eine Einigung über vorgefdlagene inbirette Steuern nicht erzielt worben. Bei ben Beratungen im Reichsschabant wurde bon freifinniger Geite entidieben Bermehrungen ber inbireften Steuern, bie ben Maffenberbrauch belaften würben, abgelehnt und bie Ginführung einer bireften Reichsfteuer berlangt. Die berbunbeten Regierungen wollen aber nach wie vor von der Einführung direkter Reichs. fteuern nichts wiffen.

Bur Erfdliefung neuer Ginnahme Quellen fur bie Reichsfinangen erfährt das "Berliner Tageblatt", daß enigegen anderen Melbunger es wohl moglich ift, daß bem Reichstage fehr balb eine neue Steuervorlage gugeben wird. Dag hiefür in erfter Linie bas Branntwein-Monopol in Frage fommt, barf als ficher angenommen werben. Ueber beffen Geftaltung find aber auch heute noch feine bindenden Beschlüffe gefaßt. Insbesondere steht noch nicht fest, ob sich das Reich zu einer

Ru ben Gerüchten über Umfragen in ber Tabat. Inbuftrie berlautet auberläffig, daß irgendwelche Blane gu einer ftarfen Belaftung bes Tabats und feiner Fabritation gegenwärtig noch nicht bestehen. Sollte eine weitere Besteuerung bes Tabals je in Frage tommen, fo burfte es fich hierbei mur um eine Bigarren.Banberolen. Stener nach Art berjenigen für Zigaretten handeln.

Riederlande.

Die zweife Rammer und die Briebenskonfereng.

= Sang, 19. Nob. (Tel.) In der heutigen Gibung ber Zweiten Rammer unterzogen bei ber Beratung bes Stats bes Auswärtigen mehrere Rebner ber Rechten bie Saltung bes Minifters, ber es ar Energie fehlen laffe, einer Rritit. Die Delegierten Gollands auf ber Friebenstonferens hatten niemals bie Initiative ergriffen.

Der Minifter wies bie 3bec eines Garantiebertrages mit Japan betreffend die Neutralifierung Hollands zurud. Im weiteren Berlauf ber Sibung führte ber Minifter ban Teets ban Goubrinan aus, bie Rieberlande haten als fleiner Staat nicht genügenb Ginfluf, um auf ber Ronfereng bie Initiative gu ergreifen. Die Saltung ihrer Delegierten fei burch bie politifchen Berhaltniffe borgefdrieben. Solland habe fein Intereffe baran, bie Intereffen Japans gu freugen. Schiebegerichtspertrage feien beffer als Reutralifierung.

Der frubere Minifter Debeaufort riet bon ber Reutralifierung ab bie eine faliche Sicherheit ichaffe,

Defterreich-Ungarn. Der Ratholikentag und die Aniverfitaten.

Wien, 19. Rob. Die hier tagende Bifchofskonferens richtet an den Babft ihren Dant für die Enghtlifa über den Dobernismus und versprach die Anordnungen des Papstes durchzuführen, wofür der Paps burch ben Karbinal Merry bel Bal ben Bischöfen Lob aussprach.

Die Meuferungen Luegers auf bem Ratholitentag, es gelte bi Eroberung ber Univerfitäten, bie nicht weiterhin ber Boben fur Untfturgibeen, für Revolution, für Baterlands, und Religionslofigfeit feir pürften, haben in Universitätstreifen Erregung herborgerufen. Das Brofefforentollegium ber Biener Universität berät über eine Abwehr. aftion.

Der beutschnationale Berband beschloß ebenfalls, gegen bie Be-

flerifalen Ginfluß gu bringen, mit Entichiebenheit gurudgumeifen: Der Borftand wurde beauftragt, alle geeigneten Abwehrmagregeln im Ginbernehmen mit ben freiheitlichen Barteien gu ergreifen.

Morgen ireten alle beutichfreiheitlichen Abgeorbneten gufammen und werden einen Protest gegen bie Chriftlichfogialen wegen ber Musfälle gegen bie Universitäten beschließen.

Bum Jaff Mafi.

hd Rom, 19. Rov. Der Senatspräfident Canonico ilbernimmt ben Borfit im Rafi-Progeff. MIS Brogefileiter wird ber erfte Bigepräfibent Profeffor Blaferna fungieren.

hd Rom, 19. Nob. Den Blättern gufolge ift es mahridernlid, baf die Rammer wegen der ausgeschalteten Frage ber verichleuderten Gubfidien eine Erweiterung ber Anflage gegen ben Erminifter Rafi berlangt und bie Burudverweifung bes Brogeffes bom Senat an die Rammer fordert, was eine neue lang. wierige Boruntersuchung nötig machen murbe.

Portugal.

= Liffabon, 19. Nob. (Tel.) Der Minifterent befchlof, politifcen Agitationszweden bienenbe Berfammlungen nicht gu geftatten umb auch Anslaffungen ber Beitungen gu verbieten, abgesehen bon boftrinaren Grörterungen und Besprechungen bon Magnahmen ber Regierung. Auch die Borbereitung bon Neuigkeiten, Geruchten und Kommentaren ift berboten, welche geeignet firb, ben Staatsfrebit gu ichabigen ober bie Bis nangipetulation au förbern.

Frankreich.

Das Rofonialbudget und die Deputierfenkammer.

= Baris, 19. Rob. In ber Rammer wurde heute bas Bubget ber Rolonien beraten. In ber Nachmittagsfigung interpellierte Bued über bie Borgange in Frangofifch-Guinea, mo ein Leutnant im Sabre 1900 ohne berechtigten Grund ein Gingeborenen-Dorf habe verbrennen und mehrere Sauptlinge ohne Urteil habe hinrichten laffen. Gintimmige Protestrufe erhoben fich, ale ber Rebner bie Untaten gur Berefung brachte, welcher fich bie Tirailleurs schulbig gemacht haben follen.

Der Minifter für die Rolonien antwortete, die Greigniffe feien bocgefommen, noch bevor er die Leitung bes Ministeriums übernommen habe und machte bann Mitteilungen über bie Refultate ber Unterfudjung.

Belletan berlangte eine Untersuchung, bamit bie Abminiftratoren ber Rolonien bon ben gegen fie erhobenen Anschulbigungen gereinigt

Der Minister erklärte, daß er die Tagesorbnung des Deputierten Bued annehme, welche die Zuversicht ausspricht, daß die Regierung in ben Rolonien bie Adtung bor ben Grunbfaben ber humanität und ber Burbe ber Justig sichere und daß der Minister ber Kolonien in biefer Sinficht alle erforberlichen Magregeln ergreifen werbe.

Die Rammer nahm barauf biefe Tagesorbnung mit 334 gegen 59 Stimmen an Die Situng wurde barauf geschloffen.

Amerita.

Die Magregeln des amerikanifden Schafamts.

- Baltimore, 19. Nob. Die Banten und alle finanziellen Rreife, owie faft die gefamte Breffe ber Oftstaaten begrußen bie Magregely bes Schattamts, bagegen außern manche unabhängigen Bolitifer und angefehene Berjönlichleiten in Bafbington und Baltimore ftarte Bebenten insbesondere gegen die Husgabe bon Schulbicheinen nicht für ftaatliche, fondern für private Brede. Gie erflaren es für unnötig und ungehörig. daß die Regierung 3 Millionen Doll. Zinsen gahlt, um ben Banken erhöhte Kosten der privaten Beschaffung zu hinterlegender Bonds zu er-

Biel beachtet wird die fcarfe Kritit der Newhorter "Evening Poft" in diefer Richtung. Ihr Korrespondent macht berschiedene Politiler und Berjönlichfeiten in ben höchsten Richterstellungen barauf ausmerksam baf bie Musgabe von Schulbicheinen bem Ginn und Bortlaut bes Ged fenes von 1898, auf bas fie ausbrudlich bafiert ift, wiberfpricht. Das gesamte Gefet ift bestimmt für Kriegegeiten. Der bom Schatzamt Speziel angezogene Baragraph ermächtigt bie Ausgabe nur aur Beftreituno öffentlicher Aufwendungen, hierzu ift aber im Schatzamt übergenug Geld Die Befragten erfannten die Gefetzwidrigkeit an und feben fpater icharfe Angriffe auf die Regierung und sachlich bebenkliche Folgen voraus Andererseits ist die augenblickliche moralische Wirkung offenbar sehr glinftig und befonders erwünscht im Westen und Guben, wo nach privaten Informationen die Lage etwas ungünftiger ist als die Breffe anzeigt und manche fleineren Fallissemente verschwiegen werden. (Frff. Big.)

Umtliche Rachrichten.

Seine Ronigliche Soheit ber Grofherzog haben unterm 14 Oftober b. 3. gnädigft geruht, ju Mitgliedern der mit Burttem berg und heffen gemeinichaftlichen Sachberftandigenkammer füt Berfe der bildenden Runfte ben ordentlichen Professor der Archi tefturabteilung ber Technischen Sochichule Bermann Billing und den Brofeffor an der Großh. Afademie ber bildenden Riinfte, Balter Cong, und gum Stellbertreter Den Architeften Brofeffor schulbigungen, die auf dem Ratholikentag gegen die Universitäten er- Karl Mofer, alle in Karlsruhe, zu ernennen.

Wie hatte ich den Schilderer des französischen Boudoirs ratet. Die ihm zugleich eine lebendige Erinnerung aus dem Liebesmald bon Luneville mitbringt.

Es ist überhaupt in diesem Buche ben Liebespaaren nicht fo leicht gemacht, fich ju beiraten. Denn, bei Licht befeben, einer der beiden Liebenden ist gewöhnlich icon verheiratet. Und fo geht im Grunde bas gange fofette, pifante ober auch lediglich wohlgefällige Liebesspiel à la maine gauche. Man glaubt ja gar nicht, wie viel Lintshander es auf ber Belt gibt! In ber, Beit des Rofofo meine ich. In Luneville felbstverftandlich nur und höchstens noch in Paris.

Diesen Liebesreigen mit seinem gewagten Changez les Dames hat Schulte vom Brühl in ein wahrhaft enigudendes Durcheinander gebracht. Gine richtige Rototoverschnörkelung auch im Reiche Amatoufias und bes blinden Amors.

Betrübliches 3mifchenfpiel.

Du lieber Gott, wie lange vielleicht noch barf Amor Blindefu. fpielen? Sat der preußische Juftigminifier jungft ber Gerechtigfeit die Binde bon den Augen nehmen laffen, warum nicht follte fein Rollege auf den Bedanten fommen, ju berbieten, bag fernerbin noch die Liebe blind fei? A propos, welchem Regierungs-Dezernat untersieht überhaupt die Liebe? Nämlich jeder Minifter beanibrucht fie für fich. natürlich nur bildlich-amtlich gesprochen. Denn fonft - o der Refpett verbietet mir . . . Außerdem bin ich gerade bei ben preußifden Miniftern. Und da werde id wohl jo fprechen dürfen.

Alfo im Juftigminifterium erinnerte man an die Gheber trage. Man hatte mich völlig migberftanden. Nicht bon ber wimmelt es von Liebespaaren. Das gange Buch ift voll von Ghe war die Rede. Ich iprach doch von der Liebe. Im Finange ministerium behandelte man die Kostenfrage. Das lätt fich eher horen. Im Dezernat für Bolfswirtschaft die Bevölkerungevereinst auf des Ignatius Lehre feste, allmählich den Lehren Bol- mehrung. Om. Im Kriegsministerium betonte man den ewigen "Rampf ber Geichlechter". 3m Ministerium für Rultus, Unters

Literarische Stiggen. bon Albert Bergog.

III. Balter Schulte bom Brühl: "Der Meifter".*)

Das Grau des Novembertages verliert fich in der Dämmerung. Die Lichter ber Laternen geiftern gum Genfter berein. Sie brangen bas Dunkel por fich ber, bis es in allen Eden bes Bimmers hodt. Gleich einem feltfamen, großen, fcmargen Bolypentier. Einäugig ichaut es mit der Glut des Ramines auf mich hin. Merkwürdig, wie jold ein Kamin den Flug ber Bedanken bestimmt. Die auch hier zur Jugend gurudkehren und mich wieder gebeugt sehen über ein Lieblingsbuch. Das nannte fich: "Träumereien an frangösischen Kaminen". Und war von Richard Leander. Der eigentlich Boltmann hieß und ju Salle ein berühmter Chirurg war. Und beffen Gohn Sans v. Bolfmann als Professor der Malerei in Rarleruhe feinen angesehenen Rünftlernamen an ben bes Baters fnüpfte.

Und meine Sand greift mit einem Male nach einem anderen Bude, das neben mir liegt und auch bon Geschehniffen an frangöfifchen Raminen ergablt. Golden freilich, Die gegen anderthalb Sahrhunderte gurudliegen. In benen aber bennoch ein absonderliches Leben fprüht, voll flimmernder Reize, wie ber Funtenregen des Ramins. Das handelt von hochft eigenartigen Lebens- und Liebesabenteuern Meifter Arouets, ben die Belt als Boltaire fennt. Spielt am Sofe bes einstigen Polenfonigs Stanislaus ju Luneville, inmitten eines farbigen Rreifes bon Frommen und Unfrommen und ift gar ernfthaft und gar ergötlich zu lefen. Gein Dichter heißt Balter Schulte bom Brühl und ift Leiter einer angesehenen Tageszeitung gu Wiesbaden. Aber bon Saus aus dem "Bergischen" entstammt und mir ein lieber Landsmann.

.) Der Meifter", Roman bon Balter Schulte bom Bruhl. Berlin 1907. Concordia, Deutsche Berlagsanftalt. Hermann Chbod.

beffer fennen lernen fonnen, als in dem Boudoir ber liebenswürdigen Durchlaucht, wo wir, drei Dichtersleut und Landsleut. aum ersten Male im fleinen Rreise uns trafen. Uns treffen mußten. Gine ichlanke Geftalt, mit mablid ergrauendem Bart, feine Buge, flare Mugen, aus benen bas Gemut bes Rheinländers fpricht. Aber um die Mundwinkel herum leife, verraterifche Striche: Diefer amujant und harmlos plaubernde Boet hat den Schalf im Naden. Auch das ift nur gut rheinifd. Uebrigens legte Schulte bom Brühl babon in feinem 48er Roman "Die Revoluzzer" ichon wirksame Proben ab. . . .

Ein Monat etwa ifts ber, da las in einem hiefigen literarischen Kreife der Wiesbadener Romancier das Anfangskapitel seines neuen Berfes, das inzwischen als Buch erschien. Gin febr unterhaltsames Buch, das mich wie wenig andere Reuerscheinungen feffelte. Warum ich bavon hier fagen möchte. Gin Buch, bas Stil hat. Echt in jeder Schnörkelführung des Rototo, in der gangen Schilderung der Gegiertheit und Befpreigtheit, ber geiftigen Gebundenheit und bes geiftigen Freiheitsstrebens jener Tage. Und ihres naiben Sittenkober. nigftens foweit er für die bom Sofe in Betracht fam. Ober auch nicht.

"Man ist doch nirgends in der Welt sicher," seufst indigniert die fleine Florence von Boncourt. "Ich bin überzeugt, daß unfer ganges Wäldchen wieder von Liebespaaren wimmelt." Ein mahrer Ausspruch. Man möchte ihn als Motto für das gange Buch bestimmen; benn nicht nur in bem Balbden bei Luneville Diefen prefaren Doppelmefen. Bom Ronig Stanislaus an gered,net bis zu dem jungen Beiftlichen, ber bas Bertrauen, bas er taires guwendet. Dann dem Briefterftande und ber Beimat Balet fagt. Und in England bruben die Meine Florence bet- richt und Medigin meinte der geistreiche Minister-Entschuldigung

Berjonalnadrichten ous bem Bereiche bes 14. Armeetorps.

Spellerberg, Riefer, Gr. Clairon b'Sauffonville, Intend. Rate bon ben Intendanturen des 14. begiv. 17. und 10. Armeeforps, gu benen des 8. bezw. 14. und 17. Armeeforps verfett.

Mus Baden.

* Karlsruhe, 19. Nov. Der Zusammentritt bes Landtags erfolgt, wenn auch die offizielle Einberufung bisher noch nicht ergangen ift, endgültig am 26. d. M.

th Karleruhe, 20. Nov. Die "Oberrh. Korreipondens" melbet: Die gur Bahl eines Erfahmannes für ben aus der Erften Rammer ausgeschiedenen Dberburgermeifter Dr. Bed mahlberechtigten Oberburgermeifter find geftern hier gu einer Borbefpredjung berjammelt gemejen. Das Ergebnis der Beratung mird noch geheim gehalten. Unter ben für die Bahl in Betracht tommenden Randidaten murde Oberbürgermeifter Dr. Bildens-Beibelberg in erfter Reihe genannt. Unfere 3. 3t. icon ausgeiprochene Bermutung, daß Gerr Dr. Wildens eine etwaige Mahl in die Erfte Rammer faum annehmen werde, icheint gugutreffen. Bie man hort, legt die nationalliberale Bartei den größten Bert barauf, den erfahrenen Parlamentarier gerade jest der Zweiten Rammer gu erhalten; auch fei es nicht wünschenswert, jest in Seibelberg eine Renwahl gur Zweiten Rammer borgunehmen, da in zwei Jahren ohnedies die allgemeinen Bahlen ftattfinden.

& Rarlernhe, 20. Nob. Die "Dberrh. Correspondens" melbet: Das Ergebnis der geftern hier ftattgefundenen Beratung bes Engeren Ausichuffes ber nationalliberalen Bartei über Die politifde Lage wird ftreng geheim gehalten. Die Berhandlungen ergaben eine vollständige Ginmutigfeit ber Unfichten. Bericiebene Angeichen laffen barauf ichließen, daß fich die Rationalliberalen in ber Beurteilung ber borliegenden politifden Fragen bon ihren Blodfreunden faum trennen werben. Die Gigung war außerordentlich gut besucht.

¥ Rarisruhe, 19. Nob. Die Rummer 37 bes Gefetes= unb Berorbnungsblatt für bas Großberzogtum Baben enthält: Berordnungen und Befamtmachungen: bes Ministeriums bes Groffberzoglichen Saufes und ber auswärtigen Ungelegenheiten: Die Buftanbigfeit ber Beamten im außeren Dienfte des Gifenbahnbetrichs betreffend; bes Minifteriums bes Innern: Den Bertehr mit Fahrrabern auf öffentlichen Begen und Plagen betreffend; die Biehgahlung betreffend.

Der 2. Fall Schäufele.

Aarlsruhe, 19. Rob. Mehrere Blätter bergeichnen heute unter ber Heberfchrift "Gin 2. Fall Schäufele" folgenbe Mitteilung:

In ber Betriebswertftatte in Mannheim murbe ber Schloffer Leber, wie es heißt megen feiner fogialbemotratifden Gefinnung entlaffen. Leber war befannter Unhanger bes "Subbeutich. Gifenbahnerverbanbes" und agitierte unter ben Referbebeigern für biefen. Bunadft murbe er "begradiert" b. h. er mußte Taglohnerarbeit berrichten, mahrend 2 mit ihm arbeitenden Taglöhnern Schlofferarbeiten überwiesen murben. Leber forderte Urlaub, um fich in Karlsruhe nach ber Urfache biefer Behandlung zu erfundigen. Der Urlaub wurde ihm abgeschlagen und er auf ben Inftangenweg berwiesen. Auf ber Mafchinenbauinspeffion erflarte man ihm, daß Protofolle wegen Laffigfeit im Dienft und wegen Agitation gu Gunften bes fogialbemofratifchen "Gubbeutichen Gijenbahnerverbandes" gegen ihn vorlägen. Die Folgen seiner Absicht sich in Aarlsruhe sein Recht zu suchen, sollen nun in einer weiteren demütigenden Behandlung Lebers zu Tage getreten sein. Gorgesetzter soll geäußert haben, daß er, Leber, in der Werkstätte als "Untersudjungsgefangener" betrachtet werde, schließlich erhielt er ohne Angabe ber Grunde feine Rundigung. Siergu fchreibt bie "Oberrh. Korr." An hiefiger auftanbiger Stelle war bis heute abend über bie tatiade lichen Unterlagen biefer Melbung noch nichts naberes befannt, ba Lier bie betr. Leifugung ufte ber guftanbigen Regirtsftelle, ber Mafdinenbauinspeftion in Mannheim, noch nicht borlag. Dagegen wurde und auf bas Bestimmteste versichert, bag wegen fozialbemotratischer Befinnung bie Behorbe niemals gur Entlaffung ichreiten werbe. Die im Eisenbahnbetrieb notwendige Ginrichtung ber fogen. Gruppenarbeit bebingt jedoch die Rotwendigfeit der Entfernung aller Elemente, welche burch ihre Banblungsweise und ihr Benehmen bie Sicherheit ber ein- Stillftand gebracht, Baffagiere desfelben und das Zugberfonal gelnen Arbeiter fowohl als auch ben Berbienft in ber Afforbarbeit gu beeinträchtigen geeignet seien. Ueberhaupt werde bei etwaigen Arbeiterentlaffungen mit ber affergrößten Borficht borgegangen. 3m unterjugung die gewünschte Alarheit schaffen.

Badische Chronif.

* Mannheim, 19. Nob. Ueber einen Bujammenftof auf einem Gifenbahnübergang wird aus Rheinau mitgeteilt: Geftern nachmittag hat eine aus Safen I Beft nach dem Bahnhof ausfahrende Rangierabteilung ein Bierfuhrwerf überfahren. Gin Pferd wurde getotet und das zweite verwundet, Suhrwerf und d. M., gegen 11 Uhr abends, wurde bei ber Bartstation 49 ber Oben-

für diese Tautologie! - Die Liebe fei für den Ginen ein Rultus, unbersehens allem um fich ber damit einen erhöhten Bert gibt. für den Anderen ein Unterricht und für den Dritten eine Rrantheit. Der Minifter bes Innern wies barauf bin, daß die Liebe tatfächlich eine rein innere Angelegenheit jei. "Aber mas hat jene ganze Beit. man babon, wenn man fie nicht äußern kann", rief eine Erzelleng.

Das war der Minister des Neußern (Rachträgliche Anmerkung des Berfassers: An dieser Stelle bekam bie Cehmafdine einen Tobfuchtsanfall, fo daß ber Raffus nicht gu Ende gebracht werden tonnte, wollte man nicht für die Umgebung bas Schlimmste befürchten.)

Revenons.

--- 3ch muß eben einen gefährlichen Traum gehabi haben. Beit gefährlicher noch, als man für gewöhnlich an Ra minen traumt, wenn Robemberdammerung bas Genfter umichleicht. Aber das macht das Liebesmofait diefes Boltaire-Ro manes. Da ift erftens Meifter Boltaire felbft und feine gartlich beforgte Freundin, die Marquife bon Chatelet, Schlogherrin von Ciren. Dann beren erotische Tragifomodie mit dem Capitain Saint Lambert. Der ift bisheriger Gunftling ber Marquije be Boufflers. Der offiziellen Maitreffe des in diefem Buntte febr beicheidenen Ronigs Stanislaus und gugleich Geliebte bes Bicomto b'Abhemar. Man wird gestehen muffen: eine wohlaffortierte Gefellichaft. Bumal wenn man bedenft, daß dies nur ein Teil ber Sofgejellichaft ift und ber Albe und der Sofnarr, die fleine Florence und ihre beiden Freunde, ihre madere Mutter und beren Beichtiger hingufommen. Nicht gu vergeffen des Braven Berrn b. Ciren, der durch die Geburt feines Rindleins jo ausnehmend gludlich gemacht wird.

In all diejes mit wahrer fünftlerifder Ronchalance babin getandelte Liebesgaufelfpiel rankt der Dichter zwei ernfthafte Dinge. Das eine ift die rubrende Geschichte ber fleinen Florence, Die einzige, welche der mahren Liebe Quit und Leid erfährt. Und daran reift und erstarkt. Das andere ift die Erscheinung Bol- um sich seiner mannigfachen glipernden Teinheiten erfreuen gu taires, ber in diesem Rreise seinen Beift und Wit und Sarkas. können. Und er verlangt freie Bergen und frohliche dagu. mus und feine freiheitsfreudige Rehdeluft fich tummeln länt. Und

m Mannheim, 19. Nob. Auf die Jagd der Gemarkung wert des Brauereibesiters Mag Berrlein von Mosbach, in welchem Alt-Käfertal, welche Jagdliebhaber bisher zu einer Jahrespacht bon 1200 Mark innehatten, wurde bei der gestrigen Berfteigerung ein Söchstgebot mit 3300 Mart eingelegt.

Brandstiftungsaffare murben ber betagte Bater bes Gebaftian Reinhard und beffen Entelin. die 20 Jahre alte Rathchen Reinhard, verhaftet. Sie scheinen verdächtig, die Absichten des Geb. Reinhard, deffen Haus niedergebrannt ift, gekannt bzw. deffen Tat begünstigt zu haben.

* Raftatt, 19. Rob. Bor ungefähr einem halben Jahr murbe in Raftatt ein Solbatenheim ins Leben gerufen, das für 50-60 Mann Raum hat. Sier follen die jungen Menfchen in Raifers Rod ein Seim befigen, wo fie in ebler Beife ihre Freiheit gubringen konnen. Schon heute erweist sich bas Heim als zu klein.

T. Freiburg i. B., 19. Nov. Die Ungladsfälle mit Tobesfolge mehren fich in den letten Tagen in gang unheimlicher Beife. Es wird heute ber britte gemelbet. Ein bei Bauunternehmer Billibald beichäftigter Fuhrmann fiel beim Befteigen feines fdwer belabenen Guhrwerfs baneben, fam unter ben Bagen, wobei ihm die Rader über die Bruft gingen. Der Berungliidte itarb nach wenigen Minuten.

3 Lörrad, 19. Nob. Dem Borgeben der Aergte in gang Baben und Deutschland folgend, werben auch die im Kreise Lorrach anfäffigen Mergte eine angemeffene Erhöhung ihrer Gebühren eintreten laffen.

* Bad Dürrheim, 18. Nob. In der vergangenen Nacht brad) in den auf der nördlichen Seite des Gafthaufes gum "Schwert" gelegenen Stallungen Tener aus, das bei ber reichen Rahrung raich um sich griff und das Gebäude einäscherte. Bon den Fahrniffen, die verfichert find. fonnte nur weniges gerettet werben; 2 Schweine und ein Sund find ebenfalls berbrannt. Man bermutet Brandftiftung.

* Bom Schwarzwalb, 19. Rob. Die Rudwanberung ber Italiener ift jest in bollem Gange. Das merkt man auch auf ber Schwarzwalb-Beffern nachmittag ging wieber ein Sonderzug mit heimfehrenben Italienern über ben Schwarzwald. Die meiften reifen über Ronstanz-Bregenz. In Konstanz ist eine besondere Wartehalle mit Re-stauration für Italiener errichtet.

Bom Schnellzug überfahren.

K. Mosbad, 19. Nob. Gin ichweres, durch unverzeihlichen Leichtfinn entstandenes Unglud ereignete fich, wie ichon furs telegraphisch gemeldet, gestern abend furs bor 3411 Uhr an bem zweiten Bahnübergang ber von hier nach Redarels führenden Landitrafe. Diefer Uebergang war infolge mehrerer nahfälliger Büge bereits geschloffen, als von einer Kirchweihfeier kommend, die Herren Bierbrauereibesitzer M. Berrlein, etwa 48 Jahre alt, und Schreinermeifter Rarl Banspad, fomie Gartnereibefiger 3. Altendorf, diese beide etwa 38 Jahre alt, alle berheiratet, mit einem Landauer bas Rutiders und Stadtrats Jung bon bier, beffen Cohn das Fuhrmert leitete, den Uebergang paffieren mollten. Auf Erjuden bes Rutiders öffnete ber Bahnwart Ripp. han, ein alterer Mann, den Hebergang und das Suhrwert febte fich gleichzeitig in Bewegung. Als dasfelbe das Geleife überfahren wollte, braufte ber um 11 Uhr 35 Minuten bon Redarels abgehende Schnelling Seidelberg-Bürzburg heran, faßte ben Bagen am Sinterteil und rif biefes bom Borderteil Ios. Infolge des Anpralls erlitten Berrle und Banspach fo ichwere Berlegungen, daß erfierer bereits auf dem Transport gum hiefigen Bezirksspital verftarb, mahrend letterer an einem fehr komplizierten Schädelbruch und anderen Berletungen hoffnungslos barniederliegt. Der Ruticher und Altendorf famen mit leichteren Berletungen davon. Rur ben Pferden, die auf und bavon rasten und bis jest noch nicht eingefangen find, hat es anscheinend feinen Schaden zugefügt. Bahnwart Ripphan ift bereits berhaftet. Das Gericht begab fich heute morgen in der Friihe mit dem Staatsanwalt an die Ungludsftelle jur Feststellung bes Tatbestandes.

Beiter wird gemelbet: Der Schnellzug wurde fofort gum hoben die Berungludien, von denen zwei, herr M. Berrlein und Berr C. Banspad fdmere Berlegungen erlitten hatten, auf und goven he in den Zug, um sie mit nach Mosbach zu nehmen. Rasch war da Hilfe vom Bezirkshospital, sowie sämtliche drei Merzte herbeigerufen und man brachte bie Schwervermundeten mittels Tragbahre borthin, mahrend ber Dritte noch felbft gu geben vermochte. Leider erwies fich bei Herrn Werrlein alle litten, welche ihm furchtbare Schmerzen verursachten. Er veridied noch im Laufe ber Racht.

Amtlich wird über bas bedauerliche Unglück berichtet: 2m 18. Rangierlokomotive beschädigt. Personen wurden nicht verlett. waldbahn, zwischen den Stationen Nedarelz und Mosbach, ein Fuhr- großer vollswirtschaftlicher Vorteil gewonnen, der in erster Linie unserem

biefer mit brei anderen Einwohnern von Mosbach fich befand, von dem Schnellgug 37 überfahren. Berrlein und ein anderer Infaffe, Schreiner Rarl Banspach, wurden schwer verlett; ersterer ist ingwischen gestorben. ⊙ Heiligkreuzsteinach (A. Heidelberg), 19. Nob. In der Das Fuhrwert ift ganzlich zertrümmert. Untersuchung ist eingeleitet. Soweit bis jest befannt wurde, hat ber Barter Die bereits geichloffen gewesene Schrante nochmals geöffnet, um bas Fuhrwert noch bor bem Buge burchzulaffen.

Mus der Rendeng.

Rarisrube. 20. Rovember.

* Seine Ronigliche Soheit ber Groffbergog empfing geftern bormittag den Großherzoglichen Gejandten Grafen von Berdheim, der vorgestern aus Darmstadt zurückgekehrt ist, wo er, wie berichtet, Seiner Königlichen Sobeit dem Großberzog von Seffen und bei Rhein den Regierungsantritt Seiner Königliden Sobeit bes Großherzogs angezeigt hat. Nachmittags hörte Seine Ronigliche Hoheit den Bortrag des Geheimerats Dr. Freiheren bon Babo und gegen Abend benjenigen bes Geheimerats Dr. Ricolai.

V Erhöhung ber Behalter ber Beiftlichen. Bie bestimmt berlautet, follen bie Gehalter ber evang. Beiftlichen burch Befdluß ber nächsten Generalfnnobe wefentlich aufgebeffert werben. Man fpricht babon, daß für das Jahr 1908 eine einmalige ausnahmsweife Teuerungegulage vorgefehen wird, entsprechend ber Gehaltsaufbefferung ber Staatsbeamten

* Personentarifresorm. Seit 1. Mai b. J. ift ber Fahrpreis ber Bagenflaffe auf ben Babifden Staatsbahnen in Gilgugen und Bersonengugen berichieben. Bahrend für bie 3. Rlaffe ber Gilguge braune Fahrfarten jum Breis von 3 & für das Kilometer ausgegeben werden, fommen für die 3. Klaffe der Personenzüge grane Fahrfarten zum Preis von 2 & für das Kilometer zur Ausgabe. Infolge von Berwechstungen, Irrtumern ober Unkenninis bes Fahrplans benühen Reisende zuweilen vie 3. Rlaffe ber Gilguge mit grauen, mur fur Bersonenguge gultigen Fahrfarten, wodurch fie fich Unannehmlichkeiten zuziehen und unter Umtänden den Strafbestimmungen des § 21 der Gisenbahnverkehrsordnung berfallen. Die Buge, für die in 3. Rlaffe nur die braunen (Gilgug) Fahrfarten gelten, find im beröffentlichten Jahrplan mit ber Bezeichnung Eilgug" unter ber Bugnummer verfeben, bie Buge, in benen graue Fahrfarten benütt werben burfen, führen bie Bezeichnung "Berfonen-Bug". Im eigenen Intereffe ift ben Reisenden gu empfehlen, fich genau über die Gattung des zu benühenden Zugs zu verläffigen und sich die entsprechende Fahrfarte gu berichaffen. Reisende, Die im Befit einer Fahrfarte für die 8. Raffe Bersonenzug find und in einen Gilgug über= gehen wollen, haben hierzu, bevor fie die Fahrt antreten, entsprechende

Bujagfarten gu lojen. Arbeiterbilbungsverein. Um Montag fprach bor gahlreicher Sorericaft herr Spezialarzt Dr. Theodor Lubwig über "Bunbinfeftion und beren Berhütung". Er führte aus: Die Bundheilung fei eine ber ursprünglichsten Aufgaben ber Beilfunde, von besonderem Interesse für Chirurgen, der bei seinen Operationen Bunden seben muffe. Im Laufe der Jahrhunderte habe der Begriff "Bunde" sich geändert. Während der im 1. Jahrhundert n. Chr. Geb. lebenbe Argt und Chirurg unter "Bunde" verstanden habe eine Trennung der weichen Körpersubstanzen, verstehe man jetzt darunter jede Gewebstrennung des Körperäußern, der Schleimhautaussleidungen und der Oberfläche ber Organe. Die Lehre bes Hippotrates, daß die Wunden heilen entweder durch Verklebung oder durch Bildung von Zwischensubstanzen habe noch bis in die neue Zeit hinein gegolten, es gebe aber nur einen Bundheilungsprozeß. Nach Stillung der Blutung fulle fich der flaffende Spalt mit Lymphe, diefe gerinne und verflebe die Bundrander, in diese Alebmaffe machfen Bindegewebe und Blutgefäße hinein, dadurch wird der Spalt überbrückt und die unge Narbe entsteht. Als Störung ber Bundheilung find im Bolle beannt Bundkrankheiten wie Bundfieber, Blutvergiftung, Bundroje und Bundftarrframpf. Beim Bundfieber finde man Giter in der Bunde. Man hielt früher Fäulnisteime in der Luft als die Erreger der Giterung. Damuf bestehe die fäulniswidrige ober antiseptische Bundbe-handlung, die der englische Arzt Lister 1869 einführte. Deren Erfolge seien sweifellos sehr groß gewesen. Die Blutvergiftung zeige sich als chwere Krantheit, fie beginne meift mit Schüttelfroft, hohem Fieber bei starfem Durftgefühl, nicht felten tritt in biefen Fällen der Tod ein. Blutvergiftung und Bundfieber werben durch biefelben Krankheitserreger berursacht, fie find nur berichiedene Formen berfelben Krankheit, die werst durch Robert Roch festgestellt ist, die Erreger sind Mikroorganismen (Bafterien, die in die Bunde gelangen). Gine berartige Bunde nennt man angestedt ober infiziert. Auch Bundrose und Starrframpf find bie Folgen einer Infettion. Die Aufgabe bes Chirurgen fei, Fernhaltung ber Infektion von den Bunden, das geschehe durch Rochen der Instru-mente, Reimfreimachen bes Verbandszeugs durch Basserdampf, Reinigen ber Sande des Operateurs und Reinigung des Operationsfeldes. Unter olden Bedingungen gesetzte Bunden heilen ohne Zwischenfall. Seute werbe aseptisch operiert, während Lister, ber die Luft als Träger ber Fäulniskeime anfah, antiseptisch operiert habe. Richt die Luft fei die ärztliche Gilfe vergebens, er hatte ichmere Berlesungen er. Renntnis fei ber große Aufschwung der Chirurgie gu verdanken, aber auch andere Zweige ber Beilfunde hatten großen Rugen bavon gehabt, vie g. B. die Geburishilfe. Durch Bermeibung bes Rindbettfiebers und ber Rabelichnurerfrankungen ber Reugeborenen würden jest viele Men-

Bermischtes.

hd Berlin, 19. Nob. (Tel.) Auf Beranlaffung ber Staatsmwalticaft ift auch bas Flugblatt bes Grafen Budler, bas neben ben befannten Angriffen fich auch mit bem jungften Cfanbalprozes beichaftigt, beichlagnahmt worden. Bei bem Druder bes Flugblattes und bem Leiter ber früheren Budlerversammlungen, die befanntlich nicht mehr bon der Polizei erlaubt werden, haben bereits Saussudjungen ftatigefunden. Gegen den Grafen Budler felbft wird eine Anflage boraussichtlich nicht erhoben werden. Tagegen werben fich jedenfalls bie Berbreiter bes Flugblattes wegen Dajeftats-Beleibigung gu berants worten haben.

= Berlin, 19. Rov. (Zel.) In ber heutigen Bormittageglehung ber breugifden Alaffenlotterie fielen & 10 000 auf Rr. 238, 992; M 5000 auf Rr. 265 549; in ber nachmittagsziehung fielen & 10 000 auf Rr. 286 276 und & 5000 auf Rr. 123 476, 146 083, 197 166.

MItona, 19. Nov. Aus Gram über eheliche Streitigfeiten gab die Chefrau Daubert auf ihr breifahriges Tochterchen und fich felbit zwei Revolverschüffe ab. Die Frau ist tot; das Kind wurde mit einem Kopfschuß in das Krankenhaus gebracht.

= Battenfdeib, 20. Rob. (Tel.) Auf Beche "Centrum" wurden am Dienstag abermals 2 Arbeiter durch einstürzende Gefteinmaffen berichnttet. Beide find tot.

- Battenicheib, 20. Rob. (Tel.) Unter dem dringenden Berbacht, feine 3 fleinen Kinder, die bor 3 Monaten hinter einander ftarben, vergiftet gu haben, wurde der g. B. feiner Militarpflicht genügende Bergmann Bentig aus Gunigfeld verhaftet. Seine Chefran ift nach Belgien geflohen.

= Reuenschleuse, 19. Rob. Gestern morgen wurde hier bie allein ihr Anwefen bewohnenbe Rebetfa Bollmers bon einem Schlächtermeifter, der eine vor furzem gefaufte Ruh abholen wollte, tot aufgesunden. Es liegt Raubmord vor. Es fehlen 400 M.

= Effen, 19. Rob. Die Gelfentirchener Bergwertogefellichaft funbigte infolge ber Mordtaten ber letten Beit famtlichen froatifchen Ur-

hd Dortmund, 19. Rob. (Tel.) In Sachen ber 5 Minuten por der Bollitredung fiftierten hinrichtung des zweimal gum

Indem jedes, mit dem er spielt, gegen bas er fich wendet, in unfern Augen ploglich typifche Bedeutung erhalt. Typifch für

Boltaire im Roman. Ginft hatte ihn Quife Mühlbach verarbeitet in ihrem schauerlich-schönen Prachtwerk "Friedrich ber Große und fein Sof". Und ich entfinne mich noch, wie ich ehedem als Knabe ihre Darftellung berichlang. In einer Dachkammer bei Emil Rittershaus, dem rheinischen Dichter, war es, aus deffen Bibliothek ich bas Buch heimlich entwendet hatte. Denn freiwillig hatte er mir den Schmöfer niemals gegeben. Und hatte damals meine Genugiuung daran, wie es Boltaire, dem Freigeift, übel erging, der recht wie ein widerwartiger Affe geschildert war. Und auch die anekdotische Erinnerung, die im Schlosse Sanfouci den Besuchern bon ihm entgegentritt, ift nicht bagu angetan, für ihn als Menich fonberlich gunftig gu ftimmen.

Da bringt nun Schulte vom Brühl eine Ehrenrettung. Richt, daß er des Kleinlichen und Allzumenschlichen bei Boltgire gu ichildern vergage. Aber aus all diefem beraus erhebt fich fichtbarlich des Philosophen Größe. Sein profunder Geift. Der ichüttelt dann plötslich ab, was niedrig und gewöhnlich an ihm und um ihn ift. Der wird ein mahrer Meifter und Bortampfer alles Eblen und Tüchtigen, alles deffen, das uns bom Zwang geistiger und moralifder Sorigfeit befreit. Giner, ber in ben modifchen Berichnörkelungen bes Rototo geradlinig in die Bufunft weift. Und durch das gange seichte höfische und klerikale Betriebe fpuren wir damit auf einmal einen tiefen Unterton. Spuren das beimliche Grollen des Bultans, auf bem die Gefellschaft jener Tage tangt

Der luftig-ernfte Roman ift nicht für höhere Tochter geidrieben. Er verlangt auch eine gewiffe Reife bes Geschmads,

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Abend ift infolge Erfrankung bes Rebners bis auf weiteres verfcheben morben.

• Ausfiellung bes Malerinnenvereins. Dit befonbers gefchmad. bollen, funftgewerblichen Arbeiten ber verschiebenften Technifen wurde, wie man uns fcreibt, die biesjährige Meine, eigenartige Ausstellung befcidt. Darunter befinden fich in Gilber gefaßte fünftlerifde Rajolila: Schmudfachen, tupfergetriebene Bhotographierahmen, feramifche Bafen, aparte Sandarbeiten in graphischer Batit. Weber., Rurbel. und Stidereitechnit. In letterer Art auch Angefangenes für Beihnachts. geschenke. Da Sonntag ben 24, schon Schluf ber Ausstellung ift, weisen wir unfere tunftsinnigen Leser noch einmal auf die feltene Gelegenheit bin, bafelbft febr preiswert feine fünftlerifde Gegenstände erhalten gu onnen. Die Ausstellung befindet fich Raiferftrage 186 (Mithiburgertor) und ift täglich geöffnet bon 10-1 und bon 2-6 lihr.

Ausfunftsftelle für Frauenberufe. Geit langerer Beit bat bez Berein Frauenbilbung-Frauenftubium eine unentgeltliche Mustunfts. ftelle über Frauenberufe errichtet, bei ber alle biejenigen, welche für fich felbft ober für ihre Tochter bor bie Bahl eines Berufes geftellt find, Erhindigungen einziehen tonnen über die ben Frauen offenftehenden Bilbungswege und erreichbare Ziele. Auskunft wird erteilt jeden Mittwoch von 3—5 Uhr Westendstraße 57, 8. Stod, ebendahin sind auch Anfragen

bon auswärtz zu richten an Fraulein E. Beft.

& Erneute Barnung für Rabfahrer. Geftern nachmittag nach Uhr fugr ein lebiger Schloffer mit feinem Fahrrab in rafenbem Tempo burch die öftliche Raiferftrage, wo er Ede Balbhorn- und Raiferftrage mit einer Drofdite berart gufammenftief, bag er fturgte und unter bas Bferd gu liegen tam, fo bag bie Drofchte ihm über ben linten Unterdenfel ging. Geine Berlehungen find nicht erheblich; bagegen murbe bas Bahrrab vollftanbig gertrummert. Der Rabfahrer allein tragt bie Soulb an bem Borgange.

8 Unfall. Geffern bormittag 11 Uhr wollte eine bei einer Familie in ber Bartftrage befcaffigte Frau bon Rintheim in ber Bafdfude einen oberen Fenfterflügel öffnen. Die Frau glitt aber hierbei aus und follug mit bem rechten Arm in eine foon gerbrochene Senfterfceibe berart, bag fie fich hierbei bie Bulsaber und Flechje vollständie burchfdnitt. Der herbeigerufene Schummann unterband bie Aber und

legte ber Berlehten einen Notberband an. § Ungebetener Gaft. Gestern abend furg bor 10 Uhr fam eine Frau in ber Berberftrage gerabe in bem Augenblid in ihre Bohnung, als ein Unbefannter beren Glasture biffnen wollte. Diefer ergriff naturlich foleunigft bie Flucht.

§ Diebfiaff. Am 18. 68. fahl ein 18 Jahre alter Blechner feinem Bater, einem Taglohner in der Walbstraße, ein Sparkasienbuch über ein Guthaben von 1700 & auf der Sparkasse Durlach, erhob dort 100 &

§ Berhaftet wurden ein 31 Jahre alter lebiger Majdinenschloffer aus Berbit, weil er mit einem offenen Taschenmesser eine Kellnerin verfolgte und fie mit Totfteden bebrobbe; ein Taglobner aus Mailand, ber in einem öffentlichen Lotal in ber Balbitrage einen Regenschirm entwendete und ein Dienstefnecht aus Rocherstetten, welcher bom Amisgericht Golle wegen Diebstahls verfolgt wirb.

Mus den Rachbarlandern.

= Strafburg, 20. Rov. (Tel.) In Dettingen (Lothringen) murben zwei Arbeiter burch glubenbe Gifenmaffen getotet, die durch einen plotlich entstandenen Rif aus dem Sochofen aus-

= Darmftabt, 19. Rob. Der Stubent ber Gleftrotedmit B. Chriftenfen aus Mulhaufen wurde diefer Tage wegen Münsfälfchung siftiert. Er hatte an ber Sochfchule feine Rolleggelber mit Golbftuden bezahlt, Die beschäbigt maren und Minbergewicht hatten. Gine polizeiliche Unterfuchung ergab, bag bie Mungen mit einer Gaure behandelt worden waren, um ihnen Goldwert zu entziehen. Chriftenfen ift geftanbig und wird fich bemnächst wegen Mungvergebens zu veranimorien haben.

Telegramme der "Bad. Breffe".

= Munden, 19. Nob. Der Borfigenbe ber Mundener Bentrumsorganisation, Dr. Lochbrunner, hat, wie bas "Banerifche Baterland" miteilt, fein Mmt niedergelegt. Es hangt dies wohl auch mit ben Unftimmiakeiten auf ien, ote jett langerei Beit in ber Munchener Bentrumspartei gu bergeichnen find.

- Bien, 19. Rob. Die gestrige lange Aubieng bes Reichs. finangminifters Buriau beim Raifer wird mit Borgangen in ben Offupationsländern in Bufammenhang gebracht, aus denen bervorgeht, daß dort eine große Gärung burd äußere politische Einfluffe herborgerufen murde.

= Bien, 19. Nob. Der ehemalige beutsche Botschafter Graf Bebel verläßt Bien am 20. b. M., um sich sofort auf seinen neuen Strafburger Boften gu begeben. Gein Rachfolger Betr bat ber Ronig von England Auszeidnungen verlieben, barunter bas

Tobe verurteilten Mörders Aurichuff hat nunmehr geftern das Oberlandesgericht die irrenarztliche Beobachtung des Berurteilten angeordnet. Der Juftigminifter hat famtliche Brogenaften

= Frankfurt a. D., 19. Rob. (Tel.) Der stellenlose Kaufmann Inbalibe Lud aus Charlottenburg, ber sich seit langerer Zeit in Bobelgig, Rreis Lebus, aufhielt, erftach bort feinen Bater, aufcheinenb, weil diefer die herausgabe von Geld verweigerte, und eine Witme Rretichmer, Mutter bon brei unberforgten Rinbern, bie bem alten Lud bi Birtichaft führte. Dann verlette er die Chefrau feines Arnbers burch gehn Stiche in die Bruft lebensgefährlich und eine anbere Frau leicht an der Schulter. Hierauf begab er fich nach dem Kirchhof, wo er fich in bie Chlafe ichof.

hd München, 19. Rob. (Tel.) Im Jahre 1910 findet in München eine beutsche Kolonial-Ausstellung statt. Rach ber "Allg. 8tg." ift mit

ben Borarbeiten bereits begonnen München, 20. Nov. (Tel.) Der Batteriechef im Baberischen 1. Felbartillerieregiment Sauptmann Conntag totete fich im Garten bes Garnisonlagaretts burch 3 Schuffe, nachbem er bor bem Untersuchungs.

richter wegen Bergehens gegen § 175 vernommen worben war. = Münden, 19. Nob. Auf der Tiefftollenanlage der Grube Beigenberg entstand am Rauchlanal der Dampflessel aus bisher undefannter Urjache ein Brand, der fogleich burch Ausheben ber beigen Bar-tien energisch befampft und auf den Entstehungsherd beschränft murbe. Durch die Anwendung chemisch wirlender Stoffe foll er vollends erftidt werben. Für die Aufrechterhaltung bes Grubenbeiriebs und ber Belegicaft ift gesorgt.

C. Monte Carlo, 19. Rob. (Bribat.) Das Chepaar Gould murbe gum Tobe verurteilt. Es hatte, wie f. gt. gemelbet, in Monte Carlo bie Rentiere Goulb ermorbet, beraubt, alsbann ben Leichnam gerftudelt und in einem Roffer berpadt als Gepädftud aufgegeben.

= Konstantinopel, 20. Nob. (Tel.) Bei Cab Heraffea schieterte der Dampfer "Caplan". Sämtliche 300 Passagiere wurden gerettet, dagegen fanden 8 Matrojen den Tob.

= Newhort, 20. Rob. (Tel.) Aus Omaha wird die Entbedung eines Romplotts gur Ermordung John Rodefellers ge-

= Budapeft, 19. Rob. Der Minifter bes Innern hat famtlichen Auswanderungsbeamten ber Cunarblinie bie Rongeffion entzogen, da beobachtet worden ift, baß fie gur Erleichterung ber Auswanderung beitragen. In Zufunft werden diese Auswanderungeagenturen nur in ben Grengorten tätig fein burfen, mit ber Befugnis, nur an folde Auswanderer Fahrtarten gu bertaufen, beren Baffe in Ordnung find.

hd Betersburg, 19. Rob. In Blabimoftot beranftalteic General Flug zu Ehren des amerikanischen Kriegssekretars Taft ein Reftbiner, wobei Trinffprude auf ben Baren und ben Braidenten Roofevelt ausgebracht wurden. Raifer Bilhelm fandte an den Baren ein Telegramm, worin er fein Bebauern ausbricht, daß fein ausgedehnter Befuch in England ihn ber Mögichfeit beraube, Taft in Berlin empfangen gu tonnen und biefen auffordert, nach England zu tommen. Auch dies ift aber wegen der Beidrantung ber Reife Tafts unmöglich.

Mus bem Reichshaushaltsetat 1908.

= Berlin, 20, Rob. Die "Rorbb. MIg. 3tg." fest bie Beröffent. idungen aus bem Reichsbaushaltetat für 1908 fort.

Danach weift ber Gtat bes Reichefchahamtes eine Ginnahme bor 3 986 658 & auf, gegen bas Borjahr weniger 2 748 440. Die fortdauernben Ausgaben betragen 308 488 350 M, mehr 27 276 627 M die einmaligen orbentlichen Ausgaben betragen 2082 500 .K, mehr 492 800 .#

Der Gtat ber Reich & f d u Ib fest eine Ginnahme bon 1 708 103 M an, mehr 1 367 653 M, darunter 1 050 000 als Beitrag ber Boftund Telegraphenverwaltung zur Berzinfung der von dieser aufzunehnenden Anleihe, ber Reichshaushaltsetat fchlieft in Ginnahmen und Ausgaben mit 2 750 058 401 M ab, gegen das Borjahr mehr 153 666 772 M.

Bie bereits in ber vorfährigen Denkfarift ausgeführt wurde, haben ie verbanbeten Regierungen mit ber Feftftellung bes Ctats nicht gum Ausbrud bringen mollen, bak fie gur Nebernahme ber nicht gebedten über bie Summe bon 24 256 511, b. i. 40 & auf ben Ropf ber Bebolferung hinausgehenben Matrifularbeitrage im Stanbe feien. Gine entsprechende Entlaftung burch bie weitere Erschliegung ber e höhten igenen Ginnahmen bes Reiches muffe baber borbehalten bleiben. 3m Statgesch wird ber Reichstangler ermächtigt, gur Bestreitung ber eine matigen aufererveritiden Ausgaben 20 508 001 K im Bege bes Archite fluffig gu machen, fowie gur borübergehenden Berftartung ber orbentliden Betriebsmittel ber Reichshauptfaffe nach Bebarf, jebod nicht über ben Betrag von 35 000 000 hinaus, Schahanweisungen aus-

Im Gtatgefet ift ferner eine Bestimmung aufgenommen, bergufolge gur Berminderung ber Reicheschulb ber im Gtat bes Schahamtes angesette Betrag von 28 910 000 M insoweit nicht verwendet werber foll, als bie 1908 aufgubringenden Matrifularbeitrage ben Gollbeirag der Ueberweifungen um mehr als. 40 3 auf ben Ropf der Bevölkerung überfteigen. Biergu führt bie Dentidrift aus:

Co notwendig und bringlich bas Begehren nach Tilgung ber Reichsschulb auch erscheint, so geht es boch nicht an, diese Tilgung ber Reicheichulb durch Erhöhung ber bireften Steuern ober burch Aufnahme von Anleihen in den Gingelftaaten zu bewirfen. Letteres ift aber bi unabwendbare Folge eines Etats. ber nach bem Entwurf die Bundestaaten mit mehr als 124 Millionen ungebedter Matrifularbeitrage belaften foll. Co unerfreulich auch bie Möglichfeit einer Sinausschieb. ing bes Beginns ber Schulbentilgung ericeint, fo ift bie bort borgeebene Regelung bezüglich ber unerfprieglichen Belaftung ber Bunbes. taaten infoweit gestattet, bis bie in ber Denfschrift in Aussicht getellte vorbehaltene Entlastung eingetreten ift.

Das Raiferpaar in England.

= Sigheliffe, 19, Rov. Der Raifer fpielte geftern abend nach bem Diner eine Bartie Rarten und gog fich bann fruh gurud. Seute fruh erlebigte er Regierungegefchäfte und machte bann nach bem erften Frühftild mit bem Grafen Bolff-Metternich und bem Gefolge um 11 Uhr eine Spazierfahrt im Automobil nach New-Foreft, bon ber er um Uhr gum Gabelfrühftud gurudfehrte.

Um 2 Uhr wurde eine Fahrt nach Chriftdurch unternommen, bon ber ber Raifer um 4 Uhr gurudfehrte. Der Raifer murbe unterwegs von Dorffdulfindern, Die fich am Bege aufftellten, begrüßt.

hd Sigheliffe, 19, Rob. Gin Berichterfiatter melbet, daß bas Musfeben und bie Stimme bes Raifers, wie feine unermubliche Tätigfeit beweifen, um wie viel fich fein Befinden in England gehoben bat. Geftern fei er in Binbfor bereite bor 6 Uhr morgens aufgeftanben und habe barauf mit feinem Gefretar Geichafte erlebigt. Dann tam die Abreise, die Fahrt nach Schloß Higheliffe Caftle und die Ankunft dort, dann eine lange Automobilfahrt bei strömendem Regen, barauf wieder Gefcafte bis gum Diner.

Der Raifer wird Sigheliffe am 5. Desember verlaffen, um fic nach Amfterbam gu begeben, wo er am 6. gum Befuch ber Ronigin von folland und beren Gemahl eintreffen wirb.

= Lonbon, 19. Rob. Aus Anlag bes Befuche bes Raiferpaares

= Rembort, 19. Rob. herr harriman, ber befannte Bahnmagnat, hat fich icon feit mehreren Jahren mit ber Berftellung eines "Gifenbahn-Automobils" beschäftigt. Goeben ift nun fein neuestes Mobell, "Motor Car Nr. 8" fertiggeftellt und bem prattifden Betrieb gwifden Omaha und Beatrice, Rebrasta, eingefügt worden. Diefes Motor-Gefährt ift aus maffibem Stahl tonftruiert und berart gebaut, bag es bem Luftbrud möglichst geringen Biberstand entgegensett. Daneben wird burch einige patentierte Vorrichtungen der Gefahr vorgebeugt, daß sich das Automobil - auch bei der größten Gonelligfeit nicht _ bom Gleife hebt. Der Motor, eine 200-Bferbelraft-Mafdine, ift für Gafolin und Alfohol eingerichtet. Herr Harriman glaubt, bas "Eisenbahn-Automobil" habe eine große Zufunft auf Aleinbahnen und Nebenlinien und er läßt soeben eine umfangreiche Anlage für die herstellung solcher Gefährte errichten.

— Rio de Janeiro, 20. Nob. (Tel.) Auf dem hier im

Safen liegenden Dampfer "Affuncion" ber Samburg. Sudamerita-Dampfichiffahrtsgesellschaft ift ein bebeutenber Brand ausgebrochen. Der Schaden ift groß.

Mus bem gewerblichen Leben.

hd Berlin, 19. Rob. (Tel.) Ein fogialbemofratifder Frauen. tongrest ift heute vormittag im Berliner Gewerkschaftshause zusammengetreten. Es waren Bertreter aus allen Teilen Deutschlands und beonbers aus ben großen Stabten anweiend. Der Rongreg beicaftigte ich ausschließlich mit ber Lifung ber Dienstbotenfrage im sozialistischen

= hang, 20. Rob. (Tel.) Im Amfterbamer holghafen traten 200 Arbeiter in ben Ausstand, weil einem arbeitsuchenben Kameraben ber im Arbeiterverein eine Rolle fpielt, bon bem Stauer feine Arbeit

hd Mandefter, 19. Rob. (Zel.) 70 Baumwollfpinnereien werben adiften Camstag in Olbfam-Mibleton und hanwood gefcioffen werben wenn bis bahin feine Dagnahme gur Abwendung der Baumwollfrifie getroffen ift. Diefe Rrife fteht jeboch in feinem Bufammenhang mit ber ameritanifden Finangfrife.

= Ralfutta, 19. Rob. (Zel.) Unter ben Angeftellten ber Oftinbifden Gifenbahn ift ein ernfter Musftanb ausgebrochen. Der Guterverfehr ift gehindert und es wird befürchtet, daß die Berfrachtung ber Schiffe große Berzögerung erleiden wird.

Groffreug bes Biftoria-Orbens bem Rriegsminifter b. Ginem, bem Staatssefretar bes Auswärtigen, b. Schon, bem Chef bes Militarfabinetts, v. Bilfen-Bafeler, bem Chef bes Marinefabinetts, Bigeadmiral v. Müller und dem Rammerherrn bon bem Anefebed.

= Apelboorn, 19. Nob. Anläglich ber Antunft ber beutschen Raiferin waren alle öffentlichen und viele private Gebäude geflaggt. Biele Labenichaufenfter zeigten bas Bilb bes Raifers und ber Raiferin in deutscher und hollandischer Farbendraperie. Im Bartesaal des Bahn-hoses erhob sich ein samtener Thronhimmel. Der Bartesaal und die Bahnhofshalle waren mit Blattpflangen und Chrhfanthemum geschmudt.

Genau gur feftgefetten Zeit lief ber Bug um 12 Uhr 58 Min, mittags in den Bahnhof. Die Königin Bilhelmina begrüßte die Kaiferin mit Sandebrud und Auf. Rad ber offigiellen Borftellung bes beiderfeitigen Gefolges begaben fich bie Majeftaten mit bem Bringen Seinrich in einem offenen Wagen nach Schlof Loo, wo die Konigin-Mutter Die Kaiferin willsommen hieß. Auf dem ganzen Wege wurden der Kaiserin und der Königin Bilhelmina hergliche Ovationen bereitet. Die Kaiferin bantte huldvollft, fich wiederholt verbeugend.

Rach einem im Familienfreise eingenommenen Fruhftud unternahmen die Raiferin, die Königin ber Nieberlande, ber Bring-Gemaff und Gefolge einen Spagierritt.

Abends wurde auf Schlof Lov eine Familientafel zu 26 Webeden

Kurg nach 10 Uhr geleiteten Königin Bilhelmino und Pring Geinrich bie beutsche Kaiserin jum Bahnhofe. Rach berglicher Berabschiedung trat die Kaiserin die Heimreise an. Die Berabschiedung bon ber Köngin-Mutter war bereits im Schlosse ersolgt.

= Mmuiben, 19. Dob. Bahrend bes Befuches ber beutichen Raierin waren umfaffenbe Giderheitsmagregeln getroffen worben; beonders hatte die Bolizei auf die in hiefigen Gafthäufern wohnenden Fremben ein machjames Muge. Augerbem murbe die Boligei in Dmuis ben burch 40 Genbarmen verftartt, und ebenfo mar für die Strafe Dmuiden-Loo ein berftarfter Bewachungsbienft angeordnet worden.

dur Reform. u. Revolutionsbewegung in Rugland.

hd Betersburg, 19. Nov. Der Minifterrat hat in feiner letten Situng beichloffen, in der Judenfrage der Reichsbuma feinen Entwurf vorzulegen, jondern die Initiative ber Duma abzuwarten. Der Boridilag einiger Bureaufraten, bie Juden als Ausländer zu betrachten, wurde bom Ministerrat verworfen.

hd Baridan, 20. Dob. Gin Unbefannter ichlenberte gegen einen Rleiderladen eine Bombe, die großen Schaben anrichtete. Eine Person wurde getötet. Es liegt ein Racheakt gegen ben Ladenbesiger bor.

Wafferstand Des Mheins.

Rouflang. Safenvegel. 19. Rov. 2,86 m' 18. Rov. 2,84 m). Soufferintel, 20. Robember. Morgens 6 Ithe 0,90 m. Reff, 20 Rovember Morgens 6 Ilfr 1,47 m. Maxan, 20. Rovember. Morgens 6 Ithr 2.82 m, geft. 0,05 m, Manufeim. 20. Hovember. Morgens 7 Ithr 1,80 m.

Vergnugungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfehen.)

Mittwoch ben 20. November:

Aponetheater. 8 Uhr Rorietevorftellung. Eb. Männerverein ber Gubftabt. 81/4 II. Familienabend i. Gemeinbehaus. Mabelsh. Stenogr Berein. 8 Uhr Uebungsabend in Der Rofe. 1. R. Annologenflub. 9 Uhr Zusammenkunft im Landsknecht.

Kolossenm. 8 Uhr Borstellung. Seimats. Kunstpflege. 8½ Uhr Bortrag im großen Kathaussauf. Mandolinenklub. 8½ Uhr Probe der Aftiden im Palmengarten. Mannerfurnver. 3/911. Il. Berrenr., 3trit. 511. Maddenabt. b. Modift, Museumfaal. 8 Uhr Schubert- und Schumannabend. 3. van Gortom.

Ball- und Gesellschafts-

Seidenstoffe. Wundervolle Neuhelten. Versand nach allen Ländern. Muster franko Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., kgl. Hoft., Zürich (Schweiz)

Friedrichshof. Heute Konzert i. unteren Saal,

Die Bankfirma

Heinrich Müller • Karlsruhe Markgrafenstrasse 51

eröffnetlaufende Rechnungenu. Scheckrechnungen und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.







Warum ist der Teint vieler Frauen und Madden fo icon? Weil sie die eigenartige Birtung ber Myrr holin-Seife auf die haut kennen kernten und biefelbe als tägliche Toilettefeife anwenden 5629a Um für meine Weihnachts Ausstellung Platz zu schaffen, unterstelle meine sämtlichen Läger von Donnerstag den 21. bis Donnerstag den 28. cr. einem

Grossen

aumungs-Verkauf

Günstigste Gelegenheit

zu

17242

Weihnachts-Einkäufen.

10% Rabatt 10%

auf

- Handschuhe 🖘
 - Strümpfe 7
- Schürzen -
- Damenwäsche 3
- Handarbeiten >
- Wollwaren T

20% Rabatt 20%

- Pelzwaren
- Besätze
- Spitzen
- Glacé-Handschuhe
- Unterröcke -
- Korbwaren T

In allen Abteilungen Reste u. zurückgesetzte Waren enorm billig.

PAUL BURGHARD

Kaiserstrasse 143.

Kaiserstrasse 143.

Frauenbildung-Frauenftudium.

Mustunft über Franenberufe wirb erteilt

jeben Mittwoch bon 3-5 Uhr Beftendfrage 57, III.

In Udsh

Sieben Mittwoch abend von

Alebungs-Abend im Rebenzimmer bes Gaithauses, Jur Rose" am Raiservlat. An-ichiegend Bereinsabenb.

Bahrend des Unterrichts fein Birtichaftsbetrieb im Unterrichtslofal. 10118 Der Borftan Der Boritanb.

Salamander Erfter Rarisruher Ruderflub. (G. B.)



ben 23. u. Conn. tag ben 24. Rob. borgefebene & eier unferes 28. Etitungs eftes wird bes Buß= und Bettages wegen um eine Boche berichoben. 17258

Der Porstand.

(Lotal Balmengarten, herrenftrage).

Beute Mittwoch abend 1/29 Uhr:

Probe. Der Borftand.

I. Karlsruher Kynologenklub



unt dem Protektorat 1. I S. A. D. O.des Großherzogs und der Großherzogin v. Baden Sente abend Zujammen= funft

im "Lanbernecht" (unteres Lofal). Der Borftand.

Damen und herren, Bwider ohne Rand tragen, betedne ich für 1 Glas einzusehen 40 Pig., 1 Brite ohne Rand 1 Glas 50 Pig., 2 Glä er in eine Brille ober Zwider mit Rand einzusehen 70 Pig.

Für paffende Beihnachtsgeschente empfehle ich meine Goldbouble-Zwider, sowie Britten, garantiert 14 Karat Goldbouble, Preis 6 Mt. Operngläser in schwarz von 5 Mt. an, Berlmutter-Gläfer, garantiert ein Berfuch überrafct. Rieber-Thermometer 1 Mt., ga=

rantiert gut gebend. Auch liefere ich für Rranten-taffen Brillen, fowie Bwider ohne Aufzahlung.

Rein Laben, baher billige Preife. B42142.2.1

F. Klouda (früher 10 Jahre bei ber Firma Emil Biller) Optifche Reparatur-Weriftatte

und Derfaufslofal Kaiserstr. 128, 1 Treppe

lahrsager,

berühmt!, bentet Bergangenheiten u Butunft fchriftl. nach aftrologifchen Berechnungen unter Angabe bes Ge-burtsbatums. Gibt Anstunft über Che, Kinber, Brogeft, Lotterie, Sterbe-fälle in ber Familie, Geschäftliches, Erbichaften und Beränberungen.

G. Franke, Köln. Meldiorftraße 30. 9840a

Sichere Existenz

für einzelfteb nbe Dame ober Familie mit Tochtern burch Antauf von Li-geng eines D. R.-Batemes ber Rabereis branche. Ronfurrenglos. Rotiges Rapital für eine Stabt 3-600 Mt. Sofortige Unfragen erlebigt B F. 45 Rudolf Mosse. Karlsruhe. 9848a2.1

Nur bis incl. 25. November.

Welt-Kinematograph, 6. m.d.

"Gintracht" . Saal Rarleruhe. Bom 19. bis incl. 20. Rob. : Bollfiandig neues Brogramm, bestichend aus 24 Rummern, barunter:

Diftoriafalle Ueberführung u. Beifegung Sr Kgl hoh, des Großherzogs v. Baden Der deutsche Kaiser in England Bollmond und Sonnenfinfternis

Graf Jeppelins Luftidiff. Täglich abends 814, Uhr. Rachmittagevorftellungen an Mittwochen, Sametagen und Countagen 4 Uhr.

Breise der Plate an Abende und Sonntagen 4 Uhr.
Geriss numm. M 1.50, 1. Blat M 1.—, 2. Bl 70 &, 3. Bl. 50 A.
Borvertauf zu allen Borftellungen zu ermäßigten Preisen:
Sperrsit M 1.30. 1. Blat 90 &, 2. Blat 70 &, 3. Blat 50 &
bei hern Carl Stiefel, Bigarren-Spezialgestäft. Karl-Friedrichistraße 19, sowie bei hern Adolf Stausert, Zigarren- und TabatImport, Kaiseritraße 113.

B42149 Un ben Berttags-Radmittagsvorftellungen gablen Rinber und

Einladung 7

im St. Frangiefushaufe, Grengftraße 7. Donnerstag ben 21. Robember, abends 71/2 Uhr und Conntag ben 24. Rovember, abende 5 Uhr,

Elisabeth von Thüringen

Drama in fünf Atten. Bu gahlreichem Befuch labet ein

Der Porstand.

Schlachttag.

Jeden Freitag: Spezial-

Fischgerichte.

Billiger, guter Mittagstisch.

wird erhoben im

Hôtel "Grüner Hof".

L. Felgenhauer.

Keine teuren Klavierstunden mehr!

ohne Noten.

Diese fiberall Aufsehen erregende Erfindung befähigt jeden, ohne Apparat u. ohne Bortenntniffe burch Gelbstunterricht fof forrett Klavier-spielen zu Iernen. Geft 1 und 2 mit genauer vollfiandiger Anweisung und Erflärung zusammen nur 2.80 Mt. Leichtes Erlernen garantiert,

achromatisch, mit Eini 12 Dit. ein Bersuch inberrascht.

9810a6.1

Barometer, schöne Schnigerei, 45 Anerkennung: Bin von dem Erfolg fehr fiberrascht, meine Frau em lang, mit gutem Bert, 6.50 Dit. Ihre Methode überall empfehlen. D. G.

Theod. Walthers Verlag, Rict 23.

Eröffnet 1906.

Erweitert 1907.

bei Baden-Baden

für leicht lungenkranke Damen.

Sommer und Winter!

Iliustr. Prospekte.

Teleph. 1925 Teleph. 1925 Bestellungen in Möbel

für auf Weihnachten

bitte balbigst aufgeben zu wollen, bamit alles rechtzeitig und in bester Ansführung geliefert werden kann. Großer Borrat ift ftete

borhanden. Lazarus Bär Wwe. Birkel 3, Ede ber Bald-

hornftraße. 16860

Regelbahn.

Gine icone Regelbahn ift noch Dienstag und Donnerstag gu vergeben. 17266,2.1 Beifer Löwe, Raiferftr. 21.

Stud. math. erteilt Rachtife in allen Chm-nafialfachern. Offerten unter Rr. B41122 an bie Expedition der "Bab.

Breffe" erbeten.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, dass heute nacht 1/21 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

nuclizel', prakt. Arzt

72 Jahre alt, von längerer Krankheit unerwartet rasch durch den Tod erlöst wurde.

Offenburg, den 19. November 1907.

In tiefer Trauer:

Marie Kuenzer, geb. Fischer, Franz Kuenzer u. Frau, geb. Luschka, Konstanz, Karl Kuenzer, Hauptmann a. D., Marie Fähndrich geb. Kuenzer, Dr. Fähndrich, prakt. Arzt, u. Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1/25 Uhr statt.

Mobel.

Pelze, Teppiche, Decken, ionic Manufakturwaren 16.

unter ben günstigsten Zahlungsbedingungen bei kleinster Anzahlung zu haben im

Waren = Aredit = Geschäft

A. Schmierer, Rüppurrerftrage 2 (Ede Griegftrage).

Ankauf

Getrag. herren- u. Frauenfleiber, Schuhe, Stiefel, Betten, Mobel ze, werben Durladerir. 50 im Laben u ben höchsten Breifen angefauft. 0801 52,21 J. Plachzinski.

Prima Mostäpfel B 3tr. 5.80 Mt. find in haben bei G. Stahle, Angartenftr. 55.

Gello- fo: Violinen-Spieler tonnen fich an einem mufital. Abend beteiligen. Offerten unter B42113 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe" erb.

Ginfache, doppelte und ameritanifde Budführnng wird gründlich erlernt, auch abenda und zu Saufe (auch auswarts).

Grped. ber "Bab. Breffe" erb Entlaufen Bin ichwarzer Spiker, weiß geg., abzugeben Kroneuftr. 10; bafelbft

ift ein faft lebergieher g. vert. Beidaftshans-Bertanf oder Berpachtung.

Gunftige Gelegenfieit für junge Leute.

In einem lebhaften Ort am

Oberrhein, in ber Rabe eines neuengraftwerts ift wegen Tobesall ein icones Unwefen mit neuem Labenlotal billig vertauflich, in welchem feit mehreren Jahren ein Gemifchtwaren Gefcatt mit gutem Umfat betrieben murbe. Barenlager ift nicht gu fibernehmen. Für jeben anberen Be-trieb auch paffenb. Borerft auch mietweife ju haben. Maberes burchbas 3mmobiliengefcaft Schick, Freiburg i. Sr.

Prachtvolles Anweser Runstmaler erteilt Unterricht im Beichnen und Malen. Offerten unter Rr B42112 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

DAINO,

die sich zurückziehen möchte, findet die stere Ausundere Ausundere Ausundere Beieben.

Die sich zurückziehen möchte, findet die stere Ausundere Beieben. Mähres die 9836a der Ausundere Beieben Beitelbeite bei Betegster, Haben Beieben bei Betegster, Haben Beieben Beieben Beieben Beieben Beieben Beieben Beieben Beieben bei Betegster, Haben Beieben in 2½ st. Wohn-haus Bei Offerten unter Rr. B42058 an bie Jos. Neuser, Mannheim, Gnilatte n. Mandeline billig gerbebition ber "Bab. Breffe". 2.1 6.6

einzelne Möbel

iefert ein großes Mobel- und Musicatiungsgeschäft auf monatliche Teilzahlung ohne Preisauf-ichlag des reellen Wertes an Be-amte, Lehrer und Privatleute unter itrenafter Berschwiegenheit, Kein Abzahlungsgeschäft. Reelle Be-biennus unt r Merratie bienung unter Garantie. 27.5 Bablungefah. Refleft, wollen bitte ihre Abreffe unter Rr. 9097a an bie

Erbeb. ber "Bab Breffe" einreichen. Erlebigung gefchicht rafdmöglichfe. Gin Baar weiße Manie

ju taufen gefust. Offerten unter Rr. 9850a an bie Expedition ber Bab. Breffe" erbeten.

oillenart., 11/. ftod. 6 große Bimmer mit

Bubehor, 15 Mr Obit- u Gemifegarten, Stallung 2c., ift in walbiger, gefunder Begend im Mungtal zu verfaufen. Off. unter M1. 9655a an die Expedition ber

gut renoviert, für Anfanger ge eignet, ju bem billigen Breis bon 150 Dt. und 60 Dt. ju

berfaufen; ebenso zwei gut renobierte 16828.4,2 Pianinos

gu 170 Mt. unb 350 Mt. bei Hack & Co., Schlogplay 14, Rarlernhe.

Gin neuer, ameirabriger

Vandwaaen mit Febern ift preiswert gu ber-17265.2.1 Sotheftrage 15a.

Jackett - Anzug, 2.2

divard, Chebiot, fast neu, für junge Gerren mittlerer Figur passend, ist im Auftrag billig zu veren. B41633 Sirichftrage 10, 4. Stod. taufen.

In einer verkehrsreichen Stadt ber Vorderpfalz ist das bestfrequen-tierte Casé-Restaurant unter gün-stigen Bedingungen sofort zu ver-kausen. Reingewinn nachweis-dar 12_16 000 M. Selbstresset-tanten belieben Offerten einzu-verken unter Chisto-2222 reichen unter Chiffre 9733a an die Exped. der "Bad. Presse".

Baden-Baden. 2.2 Meine Billa, bestehend aus 10 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, mit schönem Garten, für Penssion borzüglich geeignet, verkaufe ich Familienberhältniffe halber gu bem

fehr billigen Preis von 65 000 M bei geringer Angablung; nehme auch Shpothef in Bahlung. Aäheres durch meinen Beauf-tragten R. Kraft, Heibelberg, Hauptstraße 27.

Bounfuhrwert ift billig gu bertaufen. B41954.2.2 Werberftr. 31, im Laben.

Bu berfanfen Briefmarfenfammlung, 1000 Mt. Ratalogwert.
Offerten unter Rr B41985 an bie Ervedition ber "Bab. Breffe".

Otr hat eine gebr. Soreibmaloine an verkaufen? Offerten unter Ptr. B42071 an die Expedition ber "Bab. Preffe" erbeten. 3,2

Zwei große, schone Oel - Gemälde neu, Banbichaften (fein Delbrud), mit prachtv. Golbbarod . Rahmen, 95 cm breit, 75 cm hoch, für nur 10 Mart per Stild gu b rtaufen. B42085 Douglasfirage 30, parterre.

Betten u. Möbel, fehr gut erhalten, aller Urt, auch Bureau-Möbel, Labentifde finb fortmabrent billig gu haben. Bahringerftrage Mr. 25. Al. Berd, gut im Brand, billig B42144 Schillerfir. 4, . St.

Gin noch guter haltener Rinber-B42108,2.1 Edeffelft. 22, 2. St. Divan.

Reue, hochf Rameltafdenbivan mit Roghaar v. 45, 50, 60 Mt. an, fcbue Stoffbivan 33 Mt., Gr. Anem u. u. Guitarre u. Mandoline billig unter Garantie. Bein Laden, dober billigite Breife. R. Kohler, Tapepier, Editenfir. 56. Dag.i. of. B42052

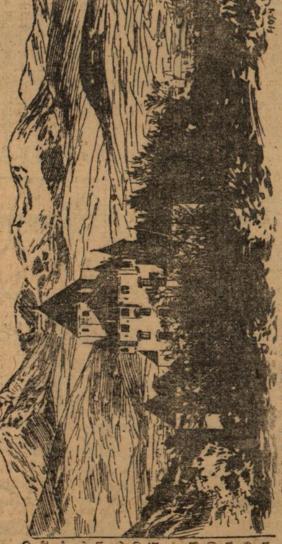
BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

an einer Wasserfraße liegen, die bon der Nordseite in das groß, angesichts der Korteile aber, die, wenn auch nicht die seige, Schwarze Meer sicht und den größten Städen Sidden sieden jo das fünftige Generationen von dem Kanal haben werden, und desterreichs-Ungarns directe Kerbindung mit der Rordse diersten sinanzielle Bedenken eigentlich keine Rolle spielen, gewährleistet. Allerdungs ist auch die benötigte Summe sehr

Schloß Pallans.

fein Meines Töchterchen gum = Unfer heutiges Bitd Stätte, mo Die ffeine Prin-Beffin Anna Monica Pia, späteren Gräfin Montignojo und jetigen Frau Tofelli unter dem Coupe des led. die Lochter der ehemaligen Rronpringeffin von Sachfen, leben foll. Rönig Friedrich August von Sachsen wird in den nächsten Tagen bereits Beigt unferen Befern erstenmal felbst besuchen Barons fildjen



Chlot Ballans in Gilbtirol, ber jetige Anfenthaltsort ber Pringeffin Monica Bia.

Allerlei.

= Naues von Richard Bagart. Ostgartich des Zodes Brifein februischen der Frügelt. Der Richard Bagart. Ostgartich des Stodes Brifein der Abberte ergöht Z. Prichard Belgen. Der Richard Bagart. Ostgartich der Frügelt. Der Richard Belgen der Frügeltung aus dem Winne des Bestliner Britisteilstes, der einfle ben Bengeltung Entwehren. Der Berügerung Begegeres ihre Stigle bertegans nicht einerschlieben, glebe enreannen das. Give Belgebung Begegeres ihre Standplitung Begende Belgen der Berügerung Begegeres ihre Standplitung Begende Belgen Stigle bertegans nicht einerschlieben, gene unwachtig Zoneissfallen im Berügeltung Begens ihre Perlagen Berügen und Freie Perlege Begens der Stigle in machten Berügen Berügen Berügen und Berügeltung Begehntrich Begensteilt und Berügen Stigle in Berügen Begens Begens der Begens der Begens der Stigle in Marie Begensteilt und Rechte gegensteilt der Berügen Begensteilt und Begensteilt und Begensteilt und Schafte Berügen Begensteilt und Begensteilt und Rechte gegensteilt der Begensteilt und Begensteilt auf der Begensteilt und Begensteilt und Begensteilt auf Begensteilt und Begensteilt gestles der Franz Beiter: 3m Zereitungung und Begensteilt aus der Eichne Berügen Begensteilt auf der Begensteilt aus Besteilt aus Besteilt auf der Begensteilt aus Besteilt aus Besteilt aus Besteilt gest und der Begensteilt aus Besteilt gest und der Begensteilt aus Besteilt gest und der Begensteilt gesten der Beschen der Abstrecht aus Besteilt gesten der Beschen aus der Beschen gesten der Beschen auch der Beschen aus Beschen Beschen Beschen Beschen Beschen Besc

bruches strengstens verboten ist. Das schlägt gannten vollendes dem Faß den Boden aus. schreit: "Weggstretens" — stapst mübend dav er war froh, als er den Nücken gelehrt hat; er Unschuld vom Lande selber lachen.

the unique donn Lative Plede ladgen.

The state of the Reflevent of Lage Lobert Lagespoff" ergäßt von einem Bewing weiner des Briefends folgende lutifique Gehnurer, deren Gehnupfta zum den Briefendung ist. Er ift Ein brader, der jourt einem Bewingen des Briefends folgende lutifique Gehnurer, deren Gehnupfta zum Busten der Briefendung gehauft, der geriffent zeil Breiburg auf der ihm 20,3 blützer dusst einem Ber Flam Bischend. Breiburg des Leder und 20,3 blützer dusst fauf en Bischend. Breiburg des Leder und 20,3 blützer dusst eine Briegen und der Briefen gehauft der Briefen und der Briefen und der Briefen und der Briefen und der Briefen gehauft der Briefen und der Briefen gehauft der Briefen gehauft der Briefen und der Briefen gehauft der Briefen gehauft gehauft der Briefen und Briefen gehauft der Briefen gehauft der Briefen und Briefen und Briefen gehauft der Briefen und Br

Humoriftifche

Ein Genultsmensch. Bursche: "Eine höflic Frau General und sie läßt anfragen, wie es dem — Frau: "O weinem Wann geht es sehe, se jeden Woment steuben!" — Bursche: "Soll ich wenig warten?"

Albert Bergog. Für die Redaktion berantwortlich: Drud und Berlag bon gerb, Thiergan

Unterhalfungsblatt der Badishen Fresse.

Rarlerufe, Mittwoch ben 20. Robember 1907.

Bur Englandreise des deutschen Kaiserpaars.

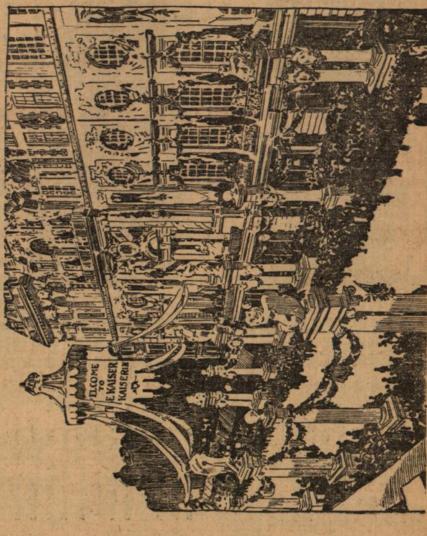
und großem Gepränge die Bevölferung Menge begeistert begriigt. i beim Ogsord-Zickis nahm perfönlichen Dienfileistung befohlenen Garl of Granard folgten fünf Staats: Beule reben auch unsere Bilder Der offenen vierspännigen Ra rosse mit dem Kaiserpaar und dem zun der Antser die Huldigung der Blirgere-meister von Westminster, Holborn und sanklich felbständig verwaltet sind, ents zerstört und mußte um kutschen mit dem kaiserlichen Gefolge bis zur Guildhall von einer vielkulferb

so holen Kosten erweuert werden. Dem Raiserpaar hat es in dem seste sogneten sich herzliche Bewillsommsszenen. Iich geschmickten und hoch gestummten Kande gut gesallen. Gs sam in dem das Kaiserpaar kommen was darben sich folgenden Lagen abermals in die Hniptstadt zurück und abermals er- träcktische Menge orgen des Einzugstages mit fast cben-



mößenen. Denn da bekannt ward, daf batten fich in den Straßen wieder be Boffdaft

idustisantes, die eine Moresse überreichte Umichteft "Gott mit und" und bie Ini Stadt London dem deutschen Rusfer is lleberreichning der piächtigen Kaffette mi der Buldigungsabreffe. Die Raffelle, bi Unter der das ganze fronen Die Raffette trägt born ba



Die Detoration bes Gefcaftehaufes Baring

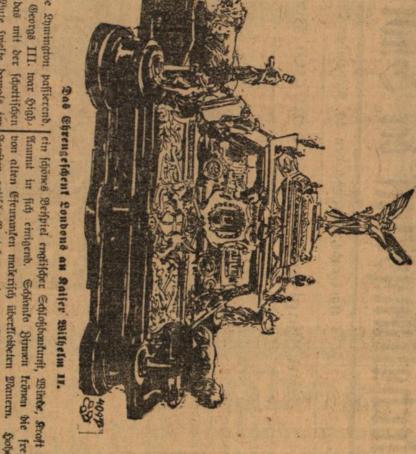
LANDESBIBLIOTHEK

wird noch einige Zeit in England gurild-Wittserweile hat die Kaiserin das Gestade Englands wieder verlassen, um dir Heimat gurüdzusehren, wo ihr beeiner langtvierigen Erfältung gu vort ausschlieftlich der Erholung Raifer

862

Burch die forglich gepflegten Alleen bes liegen und ein wenig westlich davon das In der Ferne sieht man Christdurch dippen, die berühmten "needles", die ragar, steil aus dem Meer aufsteigend, wird, erhebt sich in prachiboller Lage auf Wilhelm jest mehrere Wochen ner belebte Städtden Bournemonth, malen hohen Fenstern gleitet ber Blid it himus über die glipernde Wasser-Sigheliffe Caftle, das hier im Bilbe vestfüste der Insel Wight schübend. bon Hampshire; in dem Reifer

auf Sigheliffe einen bokenischen Garten angelegt umd hier kulti-Schon Lord Bute hatte, seinen Lieblingsneigur



neuen Forstes, erreicht man, das albertilmilike Opunington passierend. ein schönes Beispiel englisher Schorne. Zu Begierungszeiten Georgs III. war Hich einstellen Der Königssamiste verwandt war. Eraf Sute, das mit der schöntlichen Oberhaufe als schorne Gestaute Hute spielte damads im Benstern Oberhaufe als schornes verwandt war. Eraf Sute, das mit der spielte damads im Benstern der gestaum er das Vertraue, des Prinzen Kriedischer Pare eine herborragende Bolle, bald wind verdaum er das Vertraue, des Prinzen Kriedischen Kriedische er mit Eifer die ersten Fuchsien, die in England eingestührt wurz die Eegenwart zu Worte; alles sür die Das Schloßgebände wurde von Lord Stuart de Nothesah errichtet; eine anheimelnde Wohnlichteit ist geschen. Rouen. Aber neben dem Geist einer fernen Vergangenheit konnnt auch die Ergenwart zu Worte; alles für die prakische Bequemlichkeit, für eine anheimelnde Wohnlichkeit ist geschehen. Schattige Alleen unrachmen korativen Lieraten, Fensterumsfassungen und reigend ausgearbeiteten Rischenfüllungen entstammen ber Grande Marson des Andelys bei forativen Zieraten,

bai ftredt sich roch ein Streifen weißen Sacsandes, auf dem man gemäcklich lusthands der weiten Kurbe der Christigurch su Tub längs des Wassers bis Eroberungszug ber Wogen Halt geboten. Bivar ist es heute nicht mehr möglich, reiche technische Bortehrungen bem gaben einen Küftenstreisen in die Tiefe hinabs gezogen; aber nur hat man durch sinns lange, schweigende Arbeit des Meeres hatte einmal begonnen, die Strandsellen zu lockern und zu zerbröckeln, und auch das stille Gebäube. Von einer ländlichen Textrasse sicher ein schmaler Zickgachfad hinab zum Gestade. Die jahrhundertes

Gelegenheit pflanzte er zur Erinnerung ein Baumchen, das nun in der Nähe bes großen Sahrtveges luftig grünt Rönig Coursed hat schon næhrfach wie das des benachbarten Bournem Sightliffe Caftle geweilt -Rüstenstrich ift in England weithin berühmt und selbst in der fältesten Jahres-Das Mima an diesem

chigh Chy Carls

The sale of the sa

vieses Sandes mit außerordentsich gimliberall verbindet sich das Vorkommen Bagfhot, Aderfhot, Woting, Wotingham, bei Birginia Water und Wehbridge, und und an vielen Küftenteilen ist man auf die eigenaufige Sandart gestoßen, bei den Geologen ift die Bodenformation, auf der sich Highelisse Castle erhebt, don besonderem Interesse; als Bagshot-sand ist sie besonders bekannt geworden, nießen, wie die Einkochner der r gesegneten englischen Hauptstadt. Kondonar wissen, daß die glüdlichen Bestwohner sener keinen Landstræde ansnährend dreimal soviel Sonnenschein ges der hellen, flaren, staubfreien Luft an Viesem Küstenwirdel genossen, dem die Gegend von Hightliffe gilt als die sonhat kkon öfter den trohltuenven simplug der hellen, Karen, standfreien Luft an right von ganz Süd-England gun

20

BERKSHIRE

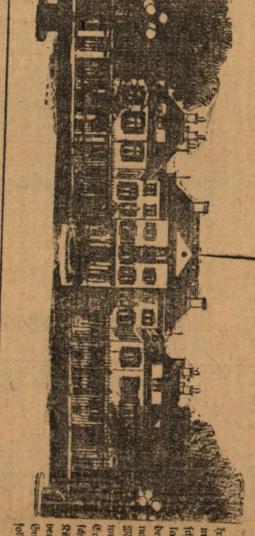
363

dicfem Boben, und wer einmal eine Roife auf der South Western Kailwah gemacht hat, wird sich der eigenartigen Tanneneigenartige Begetation stigen Gesundheitsberhältnis gebriht Eine auf

buddungen mit ihrem charafteriftischen

Kilometer 4 40 Newbury Windlest A SHOW DOWIE OAlton Shine SURREY TONDO

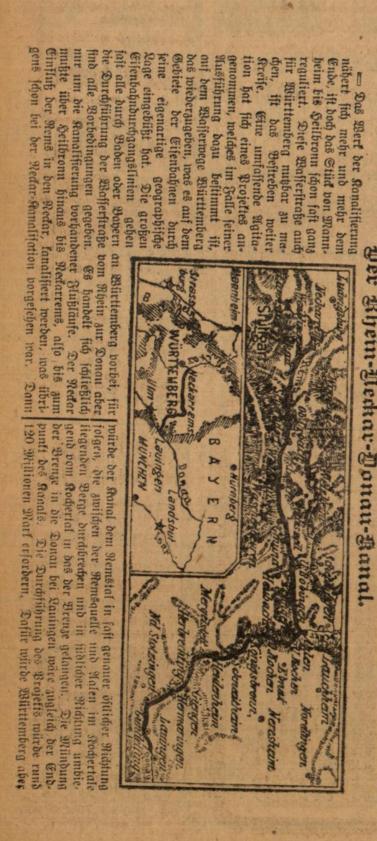
Unterhold erinnern. Die viesigen Tanuenforste von Bournemouth, die Sieb, und so bedeuten sie jewen tradenen Untergrund, aus dem des Steineichen von Highelisse danken diese Bodensprunckion ihr Tasein. außerordenklich günstige Einfluß auf die Gefundheit der Bewohner ers Sie ist anherordentlich pords, das Wasser stidert durch mie durch ein klärbar wird Die viefi



Schlof het Loo.

wurde. Auf biefem reigenden Stedigen Erde vollgog fich bie Begegnung ber bentichen Raiferin mit ber nieberländifchen Rönigsfamilie, Die mit Rudficht auf ben bertängenten Aufenthalt bes Raifere in England jest in beffen Abwefenheit ernach besien Tode aber bon ber Röniginfcoch ber Ronigin Wilhelming bon Sollening, Set Loo, bas berreits bem Balen hollindiften Stadt Apeldoorn liegt ins mitten ber iconften Parks bas Lufts = In der Nähe oft gunt Anfenthalt biente, der aufftrebenden

Der Ahein-Neckar-Donau-Kanal.



Sighelife Canite, in bem ber Deutiche Raifer einen 14 tagigen Auranjenthalt nehmen wirb.

BLB

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, LELL

Gegründet 1883

Amalienstr. 31

Amalienstr. 31

Telephon 1362

Erstklassiges Einrichtungshaus in Braut-Ausstattungen und einzelner Möbel für alle Stände.

Permanente Ausstellung von über 50 kompletten Zimmer-Einrichtungen. Sehenswertes Lager.

Billige, offen ausgezeichnete Preise. Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie. Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang. NB. Eigene Werkstätten für Innendekoration. Anfertigung nach gegebenen, oder eigenen Entwürfen.

Besonderer Umstände halber

kommen zu

aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkaufe:

Natureine

- abgebaute, haltbare und bekömmliche weisse und rote

badischen, elsässischen und rheinischen Ursprungs sowie hervorragende Jahrgänge

feiner und hochfeiner

in jeder Preislage.

Louis Schneider

Weingrosshandlung . . Douglasstr. 15.

Guitarren, Mandolinen, Bithern, Afford. Gnitarre-Bithern, Mund. und Bieh-harmonitas, Dearina, fowie beren famtliches Bubehör empfiehlt gu billigften Breifen

Wilr. Otto, Geigenmacher,

Rarldruhe, Baldftrage 4, beim roten Sans. Reparaturen an allen Saiten-Juftrumenten werden fanber und billigft ausge ührt. B41617.2.2

Kaiserstrasse 149 I

Haus Büchle

Spezial-Haus

Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Billigste Preise. * Kostenvoranschläge.

16845.5.5

Zur Puppen-Klinik

Puppen-Reparaturen. Anfertigung von Puppen-Perücken Reichhaltige Auswahl in Puppen aller Arten, gekleidet und ungekleidet.

Besichtigung ohne Kaufzwang! Hermann Bieler, Damenfriseur,

Kaiserstrasse 223.

Die beste und erste Karlsruher Puppen-Klinik. Grösstes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platze. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Reformhaus Thalysia.

Preisgekrönte Turn- und Schulkleider

in Loden, Cheviot und Waschsamt, 7.50 Mk. in 4 Grössen von 7.50 au.

Frau Helimut Eichrodt. Klauprechtstrasse 13, IV. 6,6

Druckarbeiten jeder Art merben rafch n. billig angefertig. | gegeben bet 14545,10,6 in ber Druderei der Bed. Preffe. | Lud. Seiter, Baldft. 7.

Täglich nachmittags 3 Uhr

Bäckermeister Marienstr. 11 Celephon 2111 Rabattmarken.

Man hustet nicht mehr beim Gebrauch Dehns echten, ichwarzen

Johannisbeersaft

ehr wohlichmedenb, beshalb bon Rin-Mein zu haben in Flaschen 40, 75, 1.40 und 2.50 bei . Julius Dehn Nachf., Drogerie,

> Sauerkraut Beingahrung, Bfb. 8 Pfg.,

Bahringerftr. 55. 16821

Frankfurter= Würftel Baar 23 Bfg., Dörrfleisch hochfein, Bfb. 95 Bfg.,

Linken gut fochend, Pfd. 25, 30 und 35 Pfg., Erbsen

gut kochend, Pfd. 18 und 19 Pfg., Bohnen

Bonnen Bachtel, Bfb. 18 Bfg.

17057 empfiehlt

Rahringerftraffe 21. Amalienftrage 14. Gotheftraße 35. Durladerftraße 56. Durlader-Allee 32. Gerwigstraße 10. Rintheim: Sauptftr.

Riftchen bon 28 Stud Mf. 1.80, Mt. 2.-, empfiehlt 16595.5.3

Bernh. Kranz.



wans

in großer Auswahl, nur felbitaugefertigte tabellofe Bare, jeber Ansführnug, un er Garantie fehr billig ab.

keopold Kölsch

211 Kaiserstrasse 211

empfiehlt

17206.8.2

Morgen-Röcke und Matinées

mit 20% Nachlaß.

antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 11784

Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Grossh. Hoflieferant Kaiserstr. 124b Mitglied des Rabattsparvereins.

Reichhaltigste Auswahl

Taschentüchern

jeglicher Art und jeder Preislage. Als besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe empfehle ich:

1 Posten weissleinene Batisttaschen-tücher mit Hohlsaum per 1/2 Dzd. Mk. 1.95

Posten reinleinene Herren- und 1.95 Damentaschentücher per ½ Dzd. Mk. 1.95

Monogramm-Stickereien

von einfacher bis elegantester Ausführung.

— Weihnachts-Aufträge —

bitte bald zu erteilen. 17074,3,1 *Conserver*

Da großer Sang Porto u. Berp. frei alles guf. für nur Aal # 80 Sprott 1 Rauchaal Ds. 40 Delicatescher. 1 Sischtochbuch Ds. ca. 100 Sardellenher. 20 Otiseebüdling od. in gleichen Werte Dollbudlg. Ferner noch 15 Salzher. od. Brath. E. Napp Nachs. Swinemünde 58, Conserv.-Fabrik. 38

garantiert für hochfeine Qualität aus den beften

Sanerapfeln, täglich frisch gekeltert, nur noch

furze Zeit zu haben. Wer Bedarf hat, bitte

Fäffer werben abgeholt, burch eigene Rufer

Erfte und größte Karlsrufer Apfelwein-

Relterei und Rellerei,

Rintheimerftr. 10. Telephon 510.

NB. Prompter Verjand nach auswärts.

Finkelstein.

in Ordnung gebracht und franto zugeführt.

zu 24 Pfg. per Liter, bei Honadme

diese gunftige Gelegenheit zu benüten.

(M. 1250.-).

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.

686a Hoher Steg 23. Tel. 1787

(M. 2200.-)

stehen auf dem Gebiet der pneumatischen Kunstklavierspielapparate auf höchster Stufe und geniessen Weltruf. Prospekt bezw. Vorspiel bereitwilligst,

baden:

H. Maurer, hoffkferant, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

ditere Site mobernifiert. Moberne Sutfaffons unb alle Bugartifet, nur befte Quel., ju billigen Breifen, 100 Rabatt
Der Restbestanb in zurüdgesetten
Filzhüten früherer Saisons ganz
billig. Ebenso Rinderhaubden und -Müşen.

herrenftrage 48, 2. Stod. 8-9-9-9-9-9-9-9-9-

Gebrauchte

vorteilhaft absugeben.

A. Beyerlen & Co., Lammstr. 12. Teleph. 1650.

Die Berdfebrif K. Chreiser Großh. Soflieferant, Rarlerube, perrenftrage 44, Zeleph. 2071,

0.4.4.4.4.4.4.4.4.4



eiferner · Sparkochherde

anerfannt beftes Fabrifat im Braten, Baden u. Rochen. Bielfach pramitrt Breistiften gratis u. franto.

1 Massanzug 16 M.

aus Stoffrest. u. Partietäufen. 1 Pales tot 16 M. Chice Fass., mob. Defiins., Mitr. fr. Max Hacker, Ratiber 5. 6.3

Jahrmarkt Pforzheim.

Die Berfteigerung ber Buben-Stände und Plage für die beiden im Jahre 1908 und zwar im Marg und November bahier ftattfindenben Jahrmarfte erfolgt:

a. für den Geschiermartt am Moutag den 25. Nobember b. 38., nachmittags 2 Uhr, auf dem Turnblat an der Jahuftrage:

b. für den übrigen Martt am Dienstag den 26. und Mittwoch ben 27. November b. 38., jeweils vormittags 9 Uhr beginnend,

auf ben betr. Marttpläten, wogu wir bie Steigerungsliebhaber 9826a,2,1

Pforgheim, ben 16. November 1907.

Das Bürgermeisteramt. Dr. Schweidert.

Bengel. Puppen-1. Schuhwaren-Bersteigerung.

Donnerstag den 21. Novbr., nachmittage 2 Uhr, werben im Auftionolofal, Zahringerftrage 29, gegen bar öffentlich

1 große Bartie schöne, angekleibete Buppen, 1 Bartie Buppen-gestelle in Leber, von ben Heinsten bis größten. Gerner: Gerren, Damen- und Anaben-Zugstiefel, Anabenrohrstiefel, Zugschuhe und Rinderichnürftiefel und noch Bieles, wozu Liebhaber höflichft einlabet.

> S. Hischmann, Auttionsgeschäft, Bahringerftraße 29.

Nach stattgehabter Inventur

gebe ich solange Vorrat einen Posten

oder 4 fachen Rabattsparmarken

bei Barzahlung ab. 16887.4,3

Kaiserstrasse

kompletten Wohnungs-Einrichtungen

sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Bienen-Honig

garantiert echten kanft man direkt beim Bienenzüchter ober in Geschäften, die nur vom Bienenzüchter gelieferten, reinen Honig andieten. Liebhaber des echten gesundheitskördernden Honigs seien gewarnt vor Ankanf von Annstprodukten und Mischware, die unter den Bezeichnungen Tasels, Bads, Juderhouig usw. zu bisligen Preisen angedoten werden. Echter Bienenhouig muß mit Mk. 1.—1.20 das Pfund bezahlt werden. Solchen erhält man von den Mitgliedern des 17222.2.1

Badischen Landesvereins für Bienenzucht.

Ber feine guverläffigen Abreffen gum Beguge tennt, erhalt folche frei nachgewiefen vom I. Borftand: Dfarrer Graebener in hoffenheim.

la. Zafeläpfel!

Ebelsorten, prachtvolle, große Früchte, versendet à Zentner 13 Mt. Un-bekannten per Nachnahme. 9008a

Frieda Müller, Obstversand Rehl (Baben.

Pelze aller Art

in neuesten Façons, darunter einen grossen Posten Muster-Pelze zu fabelhaft billigen Preisen. 162128 Maiserstrasse 51, 1 Treppe, 17263 gegenüber Polytechnikum,

Hite Gebisse

tauft ju höchften Breifen. B42118.2.1 C. Siede, Rrengftrage 17, p.

Brauner Bernhardiner, auf ben Namen "Leo" hörend, ist entlaufen. Bor Ankauf wird gewarnt. Zu erfragen 17271 Kurvenstraße 17.

Gläser.

Gin großer Boften neuer Element. glafer, auch als Ginmacheglafer gu benüten, wirb billig abgegeben. Grund & Oehmichen, Engros-Lager,

Freiwillige Berfteigerung.

Donnerstag den 21. Rov. 1907, nachmittags 2 libr,

werbe ich in Rarlerage im Bfandlotal Steinfrage 23 im Auftrage des herrn R.-Anwalts Deimling in Durlach gegen bare Zahlung öffentlich berfteigern:

ein Pferd, Rappftute, mit 17262 Die Berfteigerung finbet beftimmt ftatt.

Rarleruhe, 19. Novbr. 1907. Haupt, Gerichtsvollzieher

Elegante 16769

aller Arten, barunter echt Skunk u. Nerz gu febr billigen Breifen.

Birtel 32, 1 Treppe, Saufe MImin Bater, Fahrradhandlung.

8ung.

Wegen großen Bedarfs erzielen tit Gerrichaften hohe Breife für getragene Gerren.u. Damentleiber, Souhe, Stiefel, Uhren, Gold u. Gilber 20,20

Birnbaum. Marfgrafenstraße 17.



Ludwig Oehl Nachfolger,

Karlsruhe, 17191.4.2 Kaiserstrasse 112.

9295a Granitwerfe, 10.7 Kirnbach 6. 28olfad, bringt hiermit fein großes Lager Granitjanditeine, Grengfteine und prima Mauer-

neuefte Ernte, offen unb in Batet, in allen Breislagen. Drog. Wilh. Tscherning, borm. W. L. Schwaab.

Rottweiler Jagdpatronen Jagdgewehre 17244

Mitgl. des Rabattsparvereins.

der Firma J. P. Sauer & Sohn in Euhl - Fabriffatalog -

Bertreter: B. Kossmann. Amalienstraße 14 b.

Seltenes Angebot. Markgräfler 1895er "Laufener"

einige hundert Flaschen, bei 6 Flaschen zu Mt. 2.—, bei 12 Flaschen zu Mt. 1.80 die Flasche infl. Berpadung per Radnahme ab hier.

Schwarzw. Kirschwasser aus Bergfiriden, 1900er, Mt. 3.20 per Glaiche.

MaxMerkle, Balthof zum Löwen-Polt, Waldfirth, 96658 Breisgan - Baben.

----Guterhaltene 17197

Linkbadewanne

im Auftrag billig abaugeben. Konrad Sohwarz, Waldftrage 50. D0000000000000000

in einfachster bis elegantester Ausführung

Reichste Auswahl

zu sehr mässigen Preisen. Anfertigung nach Mass.

Geschwister Baer

Spezralhaus für Braut- und Kinder-

Ausstattungen

Kalserstrasse 149 1 (Haus Büchle).

grifzners Grolste Nahmaschinenfabrik des europ Kontinents 3500 Arbeiter.

Vertreter: Schwinn & Ehrteld, Marisruhe. Kaiserstrasse 99.

Crikotagen hemden, hosen,

Unterjacken für herren, Damen und Kinder

Grösste Huswahl. Billigste Preise.

17267

Kaiserstrasse 181.

Befter Sabler 6 für abgel. Aleider u. Souhe. Poftt. gen., fomme fofort ins Saus. J. Brauner, Martgrafenftr. 14.

Aquarien

in allen Größen in foliber Ausführung von 5 Mt. an, freredländ iche und einheimische Zierfische, Wasser, pflanzen, div. hilfemittel in großer Auswahl emsiehlt B41787.3.8 Joh. Sauer, Blumenftr. 8.

Zaichendiman, garantiert neu, jehr gut gearbeitet, für nur 55 Mt. au bertaufen. B41851,2,2 ichon erhalten, ift preiswert abgu- 25 Mt. zu verfaufen. B42044 Geben. Rronenfir. 51, III. Rrenzstraße 22, Frijeurgeschäft.

Möbel Spiegel n. Politerwaren, gange

Wohnungsei richtungen, liefert ju billigen Breifen, auch * gegen Teiljahlung 17274 Dobelhaus Aronenftr. 32.

Wer B42051 abgelegte herren- und Damenfleiber, Schuhe, Beiggeug, Mobel g. bertaufen Gutmann, Bahringe ftr. 23.

Thibet-Pelz

Monogramme für lieber-ben für 2 Mart mit Butaten tabellos gefildt (Sandlitiferet). Bu erfragen Schittenfiraße 19.0b. Müppurrer. firaße 90, 2. Stod, lints. B42121

Kleidermacherin

mpfiehlt ich für außer bem Saufe. Rah Binterfir. 22, b. St. B42122 Der Darlehen

beschafft ichnell gegen Berpfanbung des hausstandes, Lebensverf.-Abschl. Bolizen, Sypothel zc. B41853.22 Mlb. Schiller, Rarleruhe,

Darlehen

gibt Bantgeichatt ichnell, bon !ab, 5 M monatt, rüdzablbar gen Baren- u. Möbelverpfändg., Bereiet, Bürgichaft. Sypothet, Schulbicken, Erbichaft. Bertpapiere, Lebensh icherung u. Abichluß u f w Annden am hiefigen Plage. Di m. 20 3 Rüdporto u. Ar. B40131 a d. Erp. b. "Bad. Breffe" erbet.

auf gute 2. Sypothete auf fofort ge. ucht. Mgenten verbeten. Weff erbieten unter R. 17261 an bie Greeb. ber "Bab. Breffe"

Weihnachtewunich.

Goliber Gefcaftsmann, 28 3., alt. fath., mit gutgeh. Teint aderei, wünfct mit tüchtigem Fraulein vom Lanbe befannt zu werben zweds balbiger Seirat. Etwas Barbermög, erwünicht. Ernftgemeinte Offert wolle man unter Mr. B42111 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe" fenben. Berichwiegenb Chrenache. Bermittler berbeten.

Ein Gaithaus

mit großem Gemüßegarten wird in einer Ortichaft ber Hahe Rarlerubes unter gunftigen Bedingungen au faufen gefucht. Offerten unter Rr. B42083 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Bäckerei

Musflugsort b. Rarlaruhe, einzige am Blage, ichones Unmefen, aufs Befte eingerichtet, fofort unter guten Be-bingungen frantheitshalber gu ber-Taufen. Auch Gelegenbeit gur Bei-rat mit bermögenbem Madchen. Offerten unter Rr. B41899 an bie Exped. der "Bab. Preffe" erb. 2,2

Geschäfts-Verkauf.

Hand in größerem Lanborte mit gutem gem. Waren ieschäft wegen Krantheit sehr billig zu verkansen. Erforderlich 10—15 Mille. Offerten noter Rr. B42103 an die Expedition br "Bab. Bresse" erbeten. 2.1

mieiner Weotorwigen "Mine vette", 5 HP, ganz wenig ge-fabren, umftanbehalber sofort billig abzugeben. Ludwig Mapp s, Geidelberg, Bahnyofftr. 31. o708 Azz

handlungen, Ronfums Boffmagen mit je Abt lun en Boffmagen für Flaschen allen,

ein- und zweifrannig zu fa ren, gut gebaut, billigft zu verlau en. Ginzuschen Ratferallee 27.

Bureau Schwindt Nachf. Fahrrad gut erhalten billig abzugeben. greilauf B42129 billig abzugeben. B4212 Götheftrage 35, II., rechts.

Zu verkaufen verschiebene Mobel nebit Ruden

einrichtung wegen Tobesfall. Räheres täglich von 3-4 lift. B42133 Lachuerfit. 26, part. Guterhalt. Aleiderichrant, eine spanifche Wand und Aleidungs-nide find billig ju berfaufen. B42125 Ludwig-Wilhelmar. 10, 3. Stod. Frad mit Befte für mittl. Figur bertaufen. B42187

Ablerftrage 6, 2. St. r. Badewanne mit Dfen gu verfaufen. B42121 Siridfraße 32. Duntelgr. herrenangug für mittl. Fig. u. gut Mantel f. 10j. Knab. gu bertauf. Scheffelfir. 35, I. Beriet Gin auterhaltener Winter-Heber-

sieher, sowie ein fleiner Gas-Ofen ind billig zu bertaufen. B12036 Rlaup entfirage 29, 2 St. Berfause einen Dentich Schäfers bund, Bolfhund, Ribe, 2 3. a., mit 2. Br. pram, wachsam und fcarf. Breis, n. Hebereinfunft.

L. Restle, "zum Tivoli", B42100 Rarleruhe. Ein Barden Sündhen Forterrier) werben billig abgrgeben an finderlofe gute Leute. B. 2132 Conitenftr. 8a, 4. St

Zwergipiher

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

grösstes

eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

Tüchtige, bestempfohlene

NADDIQI QI III

gefucht für ein lebhaftes

Detail-Geschäft ber Manu-faltur- u. Konfestionsbranche. Reben ber Kasse ist ein Teil ber Bücher zu führen. Gin-tritt sosort ober schnell-

ftens. Bewerberinnen mit

iconer Sanbidrift, bie icon

in gleicher Stelle tatig waren

und wenn möglich fcon an ber Rational-Regifter-Raffe

gearbeitet haben, erhalten ben

Borgug. Differt. m. Gehalts-

anipr. u. Beugnisabschriften an die Erped. ber "Bab. Breffe" unter Rr. 9734a.

Em Schneider

K. Wursthorn, Bibils und

Uniformgeschäft, Uhlanbftraße 24.

Urbeiter

Gebr. Staiger,

St. Georgen i. Schwarzw.

eftromonteure,

felbffandige, bei hohem Lohn fofort

Feit & Schmitt,

Mannheim, U. 1, 26.

M.F. Stellen finden:

2 Minbermabden f. bier u. ausm

1 beff. Dladenen, b. f. u. naben f.

1 Aupferbuter, 1 Rudenmadd.

Cteuen fuden:

Amalienftraße 11.

Befferes, gefestes 9822a3.2

Zimmermädchen,

bas in aller Bimmerarbeit fo-

per jofort gefucht. Dfferten an

Frau Bertha Kuppenheim Wwe.

1 Brivat onin f. hier,

Für Fabrifation und ausmartige

tann fofort eintreten. Bilot

Somachftrom-Montagen tuchtige

Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage

vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

find fortwährend zu haben

per Beniner 6 Mt. 16904*

Rintheimerftr. 10.

n Saufe bei billiger Berechnung

Die höchsten Preise

jable ich für getr. Rleiber, Schuhe a. Stiefel. Bofitarte genügt. 3ch

innerhalb 60% ber Schätzung als

II. Spothete auf 1. Dezember ober

unter Rr. 17147 nimmt bie Expedi-tion ber "Bab. Breffe" entgegen.

Gin gutgeb Damen-Frifierge-ichat ift umftanbebalber gu vertauf. Offerten unter Dr. B41921 an bie

Hite Munzen u. leere

Weissweinflaschen

au verfaufen. Wo? fagt die Erved. der "Bad. Breffe" unter Nr. 17188.

Billig zu verfaufen:

2 hartholgerne polierte Bettftellen 2 Seegrasmatragen, 1 Gebermatrage,

Sophienfir. 157, 2 Ctod

Stellen finden

Für bas Bureau einer großen

Feuerverlich. Beneral Agentur

jüng. Beamter

gejucht

welcher mit ben einschlägig. Arbeiten,

namentlich mit Congipieren u. fleiner

Off. m. Gehaltsanip. u. Rr. 9855a an die Exp. ber "Bad. Breife".

Auf ein Baubureau

gesucht.

Gefetter junger Mann ober Frau-lein, frenographietunbig und ficher im Rechnen findet gut bezahlte,

Offerten mit Zeugnisabschriften u Gehaltsansprüchen beförbert b. Exp. ber "Bad. Breise" unter Rr. 17280.

Expedient

und Fak arist für hiel Fabrit-geschäft ber sofort gesucht. Zeugu., Lebenslauf u. Gehaltauspr. unter Rr. 17159 an die Expedition

2 perf. Stenotypistinnen

(Smith Bremier bevorzugt) ju mögl fofortigem Antritt gefucht. 9844a

Gebr. Langguth,

Elfen- und Kolontalwaren en gros,

Wertheim a. Main.

Tuchtiger

findet in meinem Manufaltur-, Möbel-

und Rahmafdinengeschaft angenehme

Stellung. Offerten mit Wehalts-

niffen und Bilb erbeten. 9809a.3.3

L.Goldbach-Rosenfeld, Buhl i. Baben.

tailreisender

ber "Bab Breffe".

Expedient,

Magozinier,

Rorrefponbeng vertraut ift.

Erbeb. ber "Bab. Breffe".

Abr. Czelewitzki,

Umalienstraße 11.

tomme ins Sans.

entwirft Masch .- , Bau- u. Patent-Dipl. Ing. zeichgu, nebit Berechgu., Rostenanschl. 2c. Off, u. "Krupp" hauptpostlag. Board. 14.

Bir fuchen gur Bertretung unferer Fabritate: Schuhereme, Lederfett Putzwasser, Putzpomade, Ofe -wichse, Linoleum- u. Parkettbodenwichse, Fleckenwasser etc. etc. einen geeigneten herrn bei hoher

Rur folche Bertreter, bie im Be girt Rarisruhe = Baben Baben, Rarlauhe-Beibelberg u. Rarleruhe-Landau in Rolonialwaren- u. Spezereigeschäf-ten gut eingeführt find, wollen ihre Offerte einreichen unter "Chemische Fabrik" F. D. B. 406 ourch Rudolf Mosse, Frant-ingt a, M. 9828a,4.2 furt a. M.

Meidermacherin nimmt noch Runben an in u. außer Sohe Provision! Rinbertleiber. B41828.2.2. Uhlandir. 10, IV, lints. Bum Bertrieb bon

> "Boden-Crême D. R. B. angem. (zum Konfervieren ber Fußboben ftatt Bobenol und diefem weit überegen) fuden wir gut eingeführte tüchtige Bertreter gegen hobe Bro-vision. Ausführl Off. an 9568a

Jooss & Eichert, chem. Fabrit, Bietigheim.

Agenten-Gesuch. 3.2 bei hohem Lohn gesucht. 9852a.3,1 Ginige Herren, welche in Ab-dluffen von Glass und Transports rficherungen Erfahrung haben, perden gegen hohe Provision fo

Friseurgeschäft, jehr gut gebend, in sutunftreicher Rabe von Karls-Gefl. Offerten unt. Rr. B41727 an die Exped. der "Bad. Preffe". baldmöglichft zu ver = Tüchtiger Atquifiteur Offerten erbet, unt, Mr. B41855 an die Erped der "Bad. Breffe". ofort gein ht. B42141

Gartenfir. 8, 3. Stod. Lehrlings-Gesuch.
Gin junger Mann aus gater Familie und mit guter Schulbildung findet Gelegenheit, fich auf bem Comptoir eines hiefigen Engros-Cedäftes gu einem tüchtigen Raufmann

meanbilben. Offerten unter Rr. 17198 an bie Grueb. ber "Bab. Breffe" erbet. 2.2

In meinem Manufafturwaren-Aussteuergeschäft findet

Sofa, auch als Bett zu benützen, Bachttische. B41875.2.2 ftrebiamer junger Mann mit gute Schulbilbung, unter gunftigen Bebilbung, Roft und Wohnung wird 9802a

Wilhelm Vivell, Bolfach & Baben. in Mannheim wirb aum Gintritt Wer Stellung sucht per 1. Januar 1908, eb. friiher, ein verlangebie,, Deutschevafangen.

poft" Eglingen 76 Bagenladierer gesucht.

> Alte eingeführte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht speziellen Bearbeitung der von ihr mitbetriebenen Unfall-

u. Haftpflicht-Branche einen nachweislich tüchtigen inspektor.

regen hohe Bezüge zu baldigem Antritt. Die vorhandene Organisation der Lebensbranche wird zur Verfügung gestellt, daher

angenehme, gesicherte Position!

Ausführliche Anerbieten wolle man richten sub H. R. 1525 an Rudolf Mosse, Berlin-S. W. 9722a 3.2

Rührige und banbranchefundige

Vertreter gesucht

von leiftungs: fugenlofer Runftholgfugboden und Eftrich (Linoleum-Unterlage) gegen hohe Brovifion. Geff. Offerten unter Chiffre S. H. 1972 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 9636a 3.2

Feuerversicherung.

Grittlaffige Gesellichaft fucht für ben hiefigen Blas tüchtigen Haup ag nten gegen sehr hohe Brobifionen. Intaffo borhanben. Reflettiert wirb nur auf solche heiren, welche fich auch für Reuabidluffe intereffieren. Offerten unter Rr. 16986 an bie Expedition ber "Bab. Breffe".

Gur ben Begirf Hinterbaden fuchen wir einen in ber Lebensversicherungsbranche bereits mit guten Erfolgen tatig gewefenen

Reisebeamten.

Es werben neben ben Leiftungen entsprechenben hoben Gefalt Reifespejen und Provifionen gewährt. 9751a.2.2 Geft. Ungebote bitten wir nebst Lebenslauf und Aufgabe bon Referenzen birett an uns gelangen gu laffen.

Concordia.

Cölnische Lebens - Versicherungs - Gesellschaft, Cöln.

Gin orbentliches Madden, bas ahen u. alle hanst. Arbeiten verfieht, wird fofort gefucht. B42147 Baldftrage 6, 2. Stod.

Mädden-Geindi. Begen Erfrantung bes feitherige Dienkinäbchens auf josort gesucht ein fleisiges, braves Mäbchen, das auch Liebe au Kindern hat. B42061
2,2 Sirsa frage 102, IV. Birfaftrage 102, IV.

Beludt auf fofort ob. 1. Dez. weg. Gr-franfung bes Mabdens ein ordentt. Maddeuf, Ruden, Sausarb. 42000.2.2 Rornblumenftr. 4, II. Suhe gur Unshilfe bei hohem Wochen, das wennundglich zu haufe schlafen tann. Dasselbe toll 2 Kinder bon 3 u. 7 J. beaufsichtigen. B42128 Prof. Dr. Lang, Weberfit. 7.

Bünttl., orbentl. Monatefran ober mabmen tagl. für einige Stunden auf fofort bon fl. Familie gefucht. 842929.2.2 Rah. Mugustafr. 14, 11. Gine jungere, faubere Monats. frau wird gesucht. Amalienfir Be 24, 2. Ctod.

Schneiderin gesucht. Raheres unter Mr. B41983 in ber Grpeb. ber "Bab. Treffe". 3.2

Bügein fonnen Madden gründlich erlernen u. nach ber Lebrzeit gu Beruf tatig fein. Dampfwaihantalt Schorpp, Weftendftr. 29 b. B4206210.

Stellen suchen;

Versich.-Gesellschaft hat valanten Inspett.-Posten? Offerten unter Rr. B41673 an die Exped. ber "Bab. Breffe".

Karlsruhe in Baben. Erfahrener Jachmann, am hiefigen Blage beftens eingeführt, wünicht bie Berire ung erft laffiger Säufer ir Innende oration, Aunfigewerbe, Mobel ze., eventl. and den Alleinvertrieb ber einichlägigen Materialien n. bergl. in Rommiffion, Brima Referengen. Geft, Angebote unter Rr. 9815a en bie Egpedition der "Babiiden 2 Reffner m. g. Zeugn., 1 Buffetaufängerin. B42184 M. Fuchs Nachfolger,

Breffe". Kaufmann

fucht per 1. Dezember evtl. fpater auf einem großeren Bureau Stellung wie im Raben und Bugeln er- als .. Wo ondares, wo tom Gefe fahren ift, ju einzelner Dame genheit geboten, fich in boppelter und anterifanischer Buchinbrung auszu-bilben. Offerten nebft Bebingungen unter Rr. B41820 an die Expedition Piorzho.m. Durlacherfir. 35. ber "Bab. Breffe".

Ordentliches Mädchen! Billitäctreier junger Diann für alle vorkommenden Hausarbeiten inot per sofort ober später Etellung. ofert gesucht. Haus und gute Behandlung zugesichert. B42006.3.2

Bartirage 27, II.

> bas die Sandelsfdule abfolviert hat, fucht Stellung auf einem Bureau, murbe eb. 1 bis 2 Monaie bolont.

Offerten unter Rr. B42072 an bie Erpeb. bir "Bab. Breffe" erbet. Stellen suchen

und finden hier und auswärts: Röchinnen, Saushälter unen Bimmer-, Saus-, Rüchen- u.

Kindermadden, fowie Mad-den bom Lande für Privat, Sotels und Wirtschaften burch B42088 Fran Reiher, Bahnhofftraße 4,

neben ber Romadanlage. holel-Zimmermadden, welches bisher daufern tätig war, fucht fofort od. bis 1. Des. für bier ob. ausm gleiche Stelle B420 8.3 2 Eteinfrage 3, 3. St. Franlein, welches am Buffet tätig ift, fucht Stelle in fie.n., bosi. Restaurant ans Buffet u. Stütze ber Frau. Offerten unter Nr. B421 4 an die Exped. der "Bod. Presse" erb. Gin Windchen, 19 Jahre alt, für Ruche u Sausarbeit auf 1. Januar. Offerten unter Mr. B42148 an bie Erpedition ber "Bad. Breffe".

Junge Krankenpflegerin Dame, fucht Boften gu leichtem Stanfen ober Begleiterin nach dem Stanfen Diferten an B41980.2,2

Marie Späth, Baben-Baben, Marienheim. Beffere Fliderin judt Annden-hanfer, Seimarbeit. Rob. i. b. Egpeb. b. "Bab. Breffe" unt. Mr. B 120. 3. 3.2 Junge Gran fucht Befcatig. ung im Baichen. Bu erfragen unter Rr. B42138 in ber Exped. der "Bab. Preffe".

Ungere Arbeiterin, im Aleibermachen Bismardftr. 31, 3. St., ift ein ein-Stelle bei einer Damenichneib. Dff. u. Rr. B42115 an die Erp. ber "Bab. Br.

vermieten

Herrichaftswohning. Stephanienftrage 67 im 2. Stod nächst dem Kaiserplat, ist eine frischeegerichtete schön. Wohnung von Zimmern, Babezimmer, Ruche, neb Bubehör, fogl. zu bermieten. Rafi Rurvenfir. 3, 3. Stod. B40258

Serridafte - Mohnung. Biridftrage 97, 2 Et., ift eine

icone Wohnnig von 4 begw. 5 3immern und famil. Bubehor auf 1. April 1908 an vermieten. 16175* Bu erfr. Wilhelmftr. 52, 2 Ct

Zimmer-Wohnung za vermieten Mendelsfohnblat 2, Ede Rriegm 3. Ctod eine icone 3 3immer Bohnung mit Manfarbe u. reich lichem Bubebor an eine fleine Familiauf fofort ober foater au vermieten Bu erfragen Mendelsjohnplan 3.

Boedharaje 15 ift bie Sochpart. wohnung bon 5 fconen Bimme n Sugehor fofort ob. fpater 3u bermieten. Schlüffel 2. Stod. Nab. Raciffr. 94, part. B41545. Gludftr. 6 ift eine 2 Bimmerwohn-

ung zu bermieten. Bu erfragen im 2. Stod. B41568 Rapellenftr. 38 ift eine Barterre Wohning bon 3 Zimmern nebi

Bubehör auf 1. April gu bermier Mäheres 3. Stod. Raulftrage 122 neu bergerichtete Parterre - Wohnung, 5

Fimmer, Bab, Glasveranda u. reichl Rugehör fof. ob. fpat. zu vermieten. Näh. Korlfir. 94, part. B41588.3.3 Kronenfrage 47 find 2 freundl

Maniarbenwohnungen mit ie ! Bimmern, Ruche u. Reller fofort ober fväter billig zu vermiet. B42005 3. Leffingfir. 45, 2. Ct., a. b. Rriegfir. fdone Wohn., 5 Bim., Balfon, Fahr rabhütte, fogl. ob. fvät. zu verm. 1. ob. 8. St. ob. Moonfir. 9, II. 40 Leffingftr. 53 ift eine Maufarben-Bohnung bon 2 Zimmern, Kliche und Keller auf 1. Dez. zu bermiet. Raberes 1. Stod. B42042

Dftenbftr. 10 ift im 2. Stod eine icone & Bimmerwohnung, ohn vis-a-vis, fof. od. fpat. 3. bermieten. Raf. baf. im 1. St. r. B41:87.3.3 Mitterfrage 14 ift im 2. Stod eine Wohnung bon 5-6 Zimmern, Garb., Rüche u Keller zu vermieten. Mah. bafelbft im Seitenbau, part. Uhlandfr. 31, 4 St., Wohnung von 1 Zimmer, Ruche, Keller auf sofort für 14 Mt. ver Monat zu vereine ichone Manfardenwohnung bon 2 Zimmern mit Bubeh. ju verm Bu erfrag. im 2. Ct. B42123 2.1 Wielandtfir. 8 ift eine Wohnung

bon einem großen Bimmer, Ruche u. Keller zu vermieten. Räheres im Laben. Winterftrage 17, 1. Stod, ift eine fcone 250 unng bon 4 ober 5 Bimmern und famtl. Bubehor auf 1. Anril oder fruber gu vermieten

Withelm rage 52, 2. Ctod. Bahtftraße 12 ift eine Wohnung von 1 Zimmer u. Rüche auf fofori ob. 1. Dez. zu vermieten. B41892.8.8 Gut mobl. Zimmer an befferen Serrn zu vermieten: B42105 Ebelsheimerftr. 6, part.

Ein schönes, möol. Mensarden-zimmer auf 15. ob. sp. 3. vermiet B41912 Noondr. 27, I, sts. Manfarbengimmer per fofort an einen foliden Arbeiter gu bermieten. Breis 7 Mt, im Monat. Bu erfr. Steinftr. 6, im Laben. B421.0 Amalienstr. 7, Seitenb. 4. St. Iss., ist ein helles, möbl., freundl. Zimmer an soliden herrn oder Frl. zu vermieten. B42053 Fri, gu bermieren. Umalienstr. 33, 2 Tr. boch, ift gut möbl. Zimmer an rub., foliben möbl. Zimmer an rub., foliben Badi rage 73 find amei große Barte: regimmer fofort ober fpater Bahuhorfirage 38, 8. Stod, ift ein gut mobliertes Bimmer mit fevarat. Eingang auf fofort ober 1. Dezember B4:117

Bismarcher. 29, 3. Stod, find hübich möblierte Zimmer zu ver-mieten. B41984.2.1 Durlader-Muee 16, 3 Treppen, in gutem Saufe, gegenüber ber Bernharbustirche, ift ein gut mobl.

au permieten

fach mobl. Bimmer mit od. ohne Benfion auf 1. Dez. an einen Schüler ober Schülerin zu verm.
B42043 Mäh. parterre. Effentveinftrage 23, 3. St., ift ein

icon möbliertes Zimmer, rubige Lage, per fofort ober 1. Dezember zu vermieten. B42091,2.2

Fajanenfraße 17, 2. Ctod, finb 2 gute Galafitellen fofort gu bermieten. Dafelbft auf 1. Degbr. ein möbl. Rimmer mit feb. Ging. Begint Gartenftrage 8a ift ein gut mob-

liertes Bimmer ohne vis-a-vis auf 1. Dezember gu vermieten. Maberes bafelbit part.

Gartenftrage 40, 1 Treppe boch, ift ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 142116,2.1 Georg-Friedrichftr. 2, 1 Treppe, nabe Bartftraße, ift ein möbliertes 3immer mit ober ohne Benfion an herrn oder Dame für 50 Det. auf 1 Des. ju bermieten. B42126 Cottesanerfir. 33a, 3. St. lints,

ift ein Zimmer mit ober ohne Benfion ju bermieten. B42131 Raiferftr. 33, II, ift ein gut mobl. großes 3 imm er, ohne vis-a-vis, in ber Rabe ber Hochfchule an bermieten. B39474.8.3

Karlftraße 15, 2 Treppen, ift ein hubiches Zimmer mit guter Benfion gu bermicten. Rurvenfir. 5 ift ein gut möbliertes Parterregimmer in rubia. Saufe auf fofort gu bermieten. B41601,8.8 Leovoldftr. 17. Bohs. part., ift ein größeres, gut möbl. Lenftriges Bimmer mit separatem Eingang sofort zu bermieten. B41870 ofort gu bermieten. Beffingfrage 39, Stb., 11, rechts. ift ein einsaches, freundl, möbliertes 3immer sofort ober 1. Dez. bill. au vermieten. B42092.2.2

gu bermieten. Luifenfir. 72, 8, Gt. rechts, ift ein freundl., gut möbl. Zimmer ohne vis-å-vis sofort ober spärter billig au bermieten. Marigrafeuffr. 52, 3. St. rechts, am Rondellplas, ift ein gut möbl. Zimmer zu bermieten. B42139

Rebenindftrage 12, part., ift ein fon mölliertes 3 immer mit separatem Gingang auf 1, Dezember 31 bermicten. B42120 Ranteftr. 2, 2. Stod lints, ift ein ichones mobliertes Bimmer gu permieten.

Rudolffir. 4, 3. St., gut möbl. Zimmer mit Alavierbenühung per 1. Dez. zu bermieten. B42049 Rudolfftrage 23, 3. St., befferer Arbeiter in Logis eptl. auch Roft gefucht. B41939.2.2

Belvienftr. 25 part, ift gut möbl, Bimmer gu bermieten. B42064 Berberftr. 24, zwisch. Ettlinger- u. Bilbelmftr., ift ein hübich u. gut möbl. Bart.-Fimmer b. fl. Kamilie billig gu vermieten. Bahringerftrage 25 ift fofort ein fofort für 14 Mf. per Monat zu ver-mieten. Röh, parterre. B11894.5.2 Ban arbenzimmer zu vermieten; ebendaselbst eine Schlafftelle. Zu erfragen im Loben. B42119.3.1 erfragen im Laben,

Schones, unmöbliertes Bimmer mit Rodofen ift fofort ober fpater an einzelne Berfon zu vermieten. Rah. Marienftr. 70, 2. St. B41976,3.2 Unmöbl. Zimmer, Countags-plat, an rubige Micterin billig ab-ingeben. Zu erfragen bei Lafch, im Laben, Augustafir. 13. B42140

Miet-Gesuche

Rubige Beamtenfamilie fucht auf 1. April in 4-3immermohnung. Offerten unter Dr. B42109 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erb. ober fpater in Eurlach ober Dur-

lader Allee (hier) mobl. ober lacher Aues (giet) mobet, unmöbl. Bohnung bon 2-3 Zim-mern nebst Küche mit Eoseinrichtung in gutem Haufe zu mieten. An-gebote mit Preisangabe bitte abzu-geben: 17146.2.2 Silba-Apothete, Rarifir. 66.

3n b. Reu-Oftstadt werben für fofort

2 möbl. Zimmer ge in cht. Angebote mit Breis unter Rr. B42106 an bie Expedition ber "Bab. Preffe". 2.2

Ja., jol. Beann (Militär) jucht einf. mobl. Zimmer, am liebsten b. alleinsteb. Berson, eb. mit Bension. Rabe Garnisonlagarett. Offerten unt. Rr. 17156 an die Expedition ber "Bab. Presse" erbeten. 2.1

Gut mobl. Bimmer in ber Rabe

Bimmer mit freier Ausficht, feither in befferer Familie fur m. 16fabrige von besserem Beamten bewohnt, verseinngshalber mit ober ohne Bension
an soliben Hern per 1. Dezember
3u vermieten

B42143

ber "Bad. Bresse" unt. Ar. By803.

en indung Abickl. uhe,

0

lleber-

urrer. 342121

In

Soule 342122

R SA iche III. Biel 4013i

rf Erped. ., alt. ünscht

unter Bab. chrenrd in rubes

ge am 2,2 mit

fen. erten 2.1 en

273

engur

ten. ttL. m

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Staunend billige

Nur 4 Tage! Soweit Vorrat.

Gelegenheits-Posten

Kleider-Stoffe

Weit unter Preis!

Blusen-Flanelle. 80 cm Halbwolle Cheviot, doppelbreit, Halbwolle

durchweg

Blusenflanelle Hauskleiderstoffe Costume-Stoffe ca. 110 cm breit

Lodenstoffe, ca. 130 cm br. Kostumestoffe, ca. 110 cm br. Moderne Blockkaros Blusenstoffe, reine Wolle

Costumesstoffe, 110-130 cm breit Fantasiestoffe Blusenstoffe

durchweg

Reinwollene braune Blockkaros und Streifen, ca. 110 cm breit, per Meter 2.85 und 1.95

Seiden-Stoffe

Weit unter Preis!

Blusen-Seide neue Dessins, sol. Qualität Blusen-Samt

Louisine-Seide, reiche Farben-Auswahl Blusen-Seide und Sammet Bengaline, Merveilleux, Taffet, Crêpe de Chine, ca. 60 cm breit, einzelne Farben

Blusen-Seide. streng solide Qualität Blusen-Samte Kleider-Samte

Ein Posten Halbseide für Puppenkleider, per Meter 60 &

Teppiche - Decken weit unter Preis!

Velours-Teppiche Orösse ca. 135×195 statt 19.75 jetzt 11.50 Grösse ca. 168×230 statt 28.50 jetzt 19.50 Grösse ca. 200/295 statt 41.50 jetzt 29.75 Grösse ca. 270/355 statt 65.— jetzt 47.50

Ein Posten Wachstuch-Reste, weiss und crême Meter 1.10 Ein Posten breite Madras-Reste, bunt gewebt, bis 2 Mtr. lang, Rest 1.50

Ein Posten Filz-Tischdecken, bekurbelt nur 4.75 Ein Posten Plüsch-Tischdecken, mit Borde nur 6.95 Ein Posten Fantasie-Tischdecken, extra gross statt 11.50 nur 7.25 Ein Posten Diwan-Decken, extra schwer . . statt 19.50 nur 10.75 Ein Posten Sofa-Kissen Serie II 4.50 Serie I 3.50

Linoleum-Teppiche Grösse ca. 150×200 statt 10.50 nur 6.25 Grösse ca. 180×250 statt 15.75 nur 10.75 Grösse ca. 200×300 statt 21.50 nur 14.50 Grösse ca. 250×350 statt 39.50 nur 26.50

Ein Posten leinene Künstler-Stores mit Applikation . . . 6.90 Ein Posten Brüssel-Vorlagen statt 3.35 2.65

Zurückgesetzte Bücher

Weit unter Preis!

Gerstäcker, General Franke 2.- 0.45 Gerstäcker, Der Kunstreiter 2. 0.45 Gerstäcker, Die Regulatoren von Arkansas 2.- 0.45 Dostojewski, Roskolnikov 2. - 0.95 Dumas, Drei Musketiere 2- 0.95 Dumas, Graf von Monte Christo . . . 2.- 0.95 Eugen Sue, Geheimnis von Paris . . . 2.- 0.95 Eugen Sue, Der ewige Jude . . . 2. - 0.95 H. Rustige, Der Maler in Uniform . . 1.- 0.35 Capuana, Sphinx , 2.50 0.30

Goldschmidts Bibliothek in modernen Leinenbänden. 25 3

Bilderbücher in riesiger Auswahl 5, 10, 20, 35, 50, 85 d bis 5.—

Romane und Erzählungen beliebter Autoren, darunter; Dietrich v. Theden, Fein gesponnen. 1.- 0.30 F. W. Hackländer, Vier Könige . . 1.- 0.35 Stephan von Kotze, Ruth 2- 0.95 Stephan von Kotze, Das erste Gesicht 3.- 1.10 Fritz Oswald Bilse, Lieb Vaterland . 3.- 0.95 A. d. Papieren e. Revolutionsagenten 1.- 0.30 J. J. David, Wunderliche Heilige . . 1.- 0.48 Siegfr. Trebitsch, Das verkaufte Lächeln 1.- 0.48 Andersen, Sühne 1.+ 0.38 Felix Herrmann, Alle guten Dinge. . 1.- 0.48 Gartenlaube-Kalender

Jahrgang 1905 und 1906 Daheim-Kalender Jahrg. 1904 u. 1905 35 4 Märchenbücher 23, 42, 50, 58, 65 3

Jugendschriften 95, 115, 175, 295

unter Berücksichtigung der neuen Rechtschreibung.

Sienkiewicz, Quo Vadis 2. — 0.95 Sienkiewicz, Mit Feuer und Schwert. . 2.- 0.95 Sienkiewicz, Sintflut 2 - 0.95 Tolstoi, Auferstehung 2 .- 0.95 Lewis Wallace, Ben Hur 2.- 0.95 Paul Bourget. Auf eigenen Spuren . . 2.- 095 Kingsley Hypatia 2.— 0.95 Ella Lindner, Frau Hardwig . . . 1.- 0.38 Ella Lindner, Jutta 1.- 0.38 Anton Tschechoff, Das Duell . . . 1.- 0.38 Simplicissimus-Probebände Zur guten Stunde
10 verschied. Jahrgänge, jeder Jahrg. statt 11.20 2.15

Klassiker in modernen Leinenbänden Ausgabe Th. Knaur Nachf. jeder Band 1.30